

Rund um Hermeskeil

Unabhängige Heimat-Zeitung für den Hochwald

U 11351 C

mit öffentlichen Bekanntmachungen und sonstigen amtlichen Mitteilungen

Ausgabe 8/2023

Donnerstag, 23. Februar 2023
65. Jahrgang

der Verbandsgemeinde Hermeskeil,

der Stadt Hermeskeil und

der Gemeinden Bescheid, Beuren, Damflos, Geisfeld, Grimburg, Gusenburg, Hinzert-Pöler, Naurath-Wald, Neuhütten, Rascheid, Reinsfeld, Züsch,

des Zweckverbandes Abwasserbeseitigung Bruderbach,

der Kindergartenzweckverbände Beuren, Gusenburg und Neuhütten/Züsch,

des Zweckverbandes Kindertagesstätte Hermeskeil
und des Forstverbandes Büdlich,

mit den Mitteilungen, Informationen

und amtlichen Bekanntmachungen

der Kreisverwaltung Trier-Saarburg,

www.ruh-online.de

Die KiTa Reinsfeld – eine fast unendliche Geschichte

Container kommt im März – Aula der Kulturhalle soll umgebaut werden

Die Beratungen und Informationen zur KiTa waren die beherrschenden Themen der Gemeinderatsitzung in Reinsfeld am Mittwoch vergangener Woche. Da ging es um die Ausschreibung der Architektenleistungen für die Tragwerksplanung, die Aufstellung eines Containers und den Umbau der Aula der Kulturhalle für eine KiTa-Notgruppe. Von der Verwaltung konnte Ortsbürgermeister Uwe Rossmann Bürgermeister Hartmut Heck, Abteilungsleiter Andreas Schmitt und Bauamtsleiterin Daniela Pitro begrüßen. Für eine Gemeinderatsitzung schon ungewöhnlich, der Zuhörerraum war von jungen Eltern wegen der Thematik KiTa bis auf den letzten Platz besetzt. Die Diskussionen waren teilweise emotional, blieben aber sachlich.

Bereits in den Sitzungen des Rates im November und Dezember vergangenen Jahres ging es um das genannte Thema. Am 30. 11. hatte man den Ausbau der KiTa (RuH berichtete) und im Dezember die Vergabe der Architektenleistungen beschlossen. Nach einer EU-Richtlinie müssen diese EU-weit ausgeschrieben werden, unter bestimmten Voraussetzungen kann man aber 20 Prozent davon national ausschreiben, davon war der Rat im Dezember ausgegangen und hatte die Ausschreibung für die Honorarzone 3 beschlossen. Inzwischen hat sich die Faktenlage geändert, die nationale Ausschreibung ist nicht mehr möglich, es muss komplett EU-weit ausgeschrieben werden. Nach einer längeren Diskussion mit vielen Zahlen zwischen den Ratsmitglie-

dern und den Vertretern der Verwaltung (der unbedarfte Zuhörer verstand nur „Bahnhof“) war man sich einig, es bei dem Beschluss vom Dezember zu belassen.

Die Vergabe in der Honorarzone 3 wird, so Daniela Pitro, von der Vergabeberatungsstelle vorgenommen, mit dieser hat die Verbandsgemeinde einen entsprechenden Vertrag. Des Weiteren teilte sie mit, dass der jetzige KiTa-Gebäudebestand durch ein Fachbüro auf energetische Schwachstellen untersucht wird.

Aufgrund der Raumnot in der KiTa hatte die Gemeinde im vergangenen Jahr ein Containermodul gekauft, Kostenpunkt rd. 300.000 Euro. Dieser Container sollte bereits im Oktober aufgestellt werden. Aufgrund von Lieferketten- und Materi-

alproblemen, so der Lieferant, hat sich die Auslieferung verzögert. Die Verwaltung hat in den vergangenen Wochen wiederholt nachgehakt, nun soll dieser am 27. März geliefert werden. Nach dem Innenausbau wird der Container am 17. Mai bezugsfertig sein. Bis die 23 Kinder einziehen können, werden nach Auskunft von Andreas Schmitt im Hinblick auf Beuren (dort steht auch ein Container) noch 2 Monate vergehen, so müssen nach der Aufstellung u. a. noch die Außenarbeiten ausgeführt werden. Im Zusammenhang mit dem Container teilte Uwe Rossmann mit, dass er am 23. 03. und 13. 4. zwei weitere Ausschuss- oder Ratsitzungen durchführen will, um den Ablaufplan zu kontrollieren.

Fortsetzung auf Seite 6

In der Hoffnung liegt die Kraft

Gedanken zur Fastenzeit – „action 365“

Die letzten drei Jahre haben die Welt zu einer unsichereren werden lassen: nach der schweren Gesundheitskrise mit dem neuen Virus, das urplötzlich in unser Leben einbrach und alles

veränderte, was vertraut und bekannt schien, stürzte der Angriffskrieg Russlands in der Ukraine die Welt in eine tiefe Krise, ja, Katastrophe. Was jahrzehntelang als sicher galt, der Frieden mit Russland, war mit einem Schlag Geschichte. Die

Zeitenwende, die von der Politik ausgerufen wurde, sie brach über uns herein als unvorhergesehenes, nicht für möglich gehaltenes Ereignis. In diesen Zeiten sind manche versucht, nach Aufgabe des ukrainischen Widerstands zu rufen, nur um möglichst schnell den Zustand vor dem Angriffskrieg wieder zu haben. Doch die Welt wird nie wieder so sein wie zuvor, egal wie die Lage in der Ukraine sich wenden wird. Es bleibt nur die Hoffnung auf bessere Zeiten. Das Jahresthema der action 365 passt in diese Zeiten: „In der Hoffnung steckt die Kraft zum Handeln“. Das aktuelle Poster (Gestaltung: Florentine Heimbacher) zeigt einen Kreis, von dem die Farbe der Hoffnung Grün in die Umgebung ausstrahlt: Hoffnung kennt keine Grenzen, Hoffnung sollte im guten Sinn ansteckend sein. Die Menschen in der Ukraine haben Hoffnung, sie haben die Hoffnung, dass ihr Kampf um die Freiheit sich lohnen wird. Diese Hoffnung gibt ihnen die Kraft, wie David gegen Goliath für die demokratische Grundordnung einzutreten. Sie verteidigen nicht nur ihr Land, sondern ganz Europa, Länder wie Deutschland, in dem viel

Fortsetzung auf Seite 6



Die Aula der Kulturhalle soll für eine Notgruppe umgebaut werden.

Drei Einzelkämpfer fordern Unterstützung

Jugend- und Seniorenarbeit braucht mehr Aufmerksamkeit

In der letzten Sitzung des Generationsausschusses der Verbandsgemeinde Hermeskeil, am 09. Februar 2023 gaben die Gemeindegewester Plus Dominique Redeligh und der Jugendpfleger Dominic Krämer eine Übersicht und tiefere Einblicke in ihre gesellschaftlich wichtige Arbeit. Im Ergebnis zeigte sich Ernüchterung bei den Teilnehmern hinsichtlich des „Einzelkämpfer-Daseins“ der Protagonisten. Insbesondere in der Jugendarbeit zeigt sich Nachholbedarf in Sachen Strukturierung und Ausrichtung derselben.

Gemeindegewester Plus

Nach der Begrüßung durch den ersten Beigeordneten Theo Palm, der den erkrankten VG-Bürgermeisters Hartmut Heck an diesem Abend vertrat, stellte Dominique Redeligh ihr Projekt „Gemeindegewester Plus“ vor, das seit August 2022 in den beiden Verbandsgemeinden Hermeskeil und Ruwer am Start ist. Ziel des Projektes ist es, den über 3000 Bürgerinnen und Bürgern über 80 Jahre eine verlässliche Ansprechpartnerin an die Seite zu stellen. „Wichtig ist es für uns, dass die Senior*innen so lange wie möglich in ihrer Häuslichkeit verbleiben können“, erläuterte Redeligh das Landesprojekt in Rheinland-Pfalz.

Die ca. 60 Gemeindegewester, die zur Zeit eingesetzt sind, sind Fachkräfte, die auf Einladung, z.B. durch Angehörigen und der Zustimmung der Betroffenen selbst, Menschen über 80 Jahre in ihrem Zuhause besuchen und sie kostenlos beraten. Die Beratung nimmt die soziale, gesundheitliche und hauswirtschaftliche Situation ebenso in den Blick, wie die Wohnsituation, Mobilität, Freizeitgestaltung und Kontakte.

Sollte es einen Pflegebedarf geben, vermittelt die Gemeindegewester plus einen Kontakt zum Pflegestützpunkt. Die engagierte Beraterin verdeutlichte aber, dass sie, trotz ihrer Ausbildung als Pflegefachkraft und Case-Managerin, keine körperliche Pflege tätige.

Thema Einsamkeit

In den vergangenen fünf Monaten, in denen die Gemeindegewester nun bereits tätig ist, stellt sie fest, dass Einsamkeit der hochbetagten Menschen häufig ein großes Thema ist. Oftmals sei der Partner bereits verstorben und es tue sich dann ein Mangel an sozialen Kontakten auf. Daher versucht die „Kümmerin“ Projekte in den Dörfern ins Leben zu rufen, die diesem Umstand abhelfen können. So wurde auf ihrer Initiative hin z. B. in Beuren ein Dorfkaffee gegründet, in dem sich die Senior*innen bei Kaffee und Kuchen treffen können und mit anderen in Kontakt kommen. „Die Dörfer mit solchen Projekten etwas lebendiger machen, Treffpunkte schaffen, in denen sich Jung und Alt austauschen können, daran muss gearbeitet werden“, erklärt Redeligh in der Runde. Hierbei wünscht sich die Gemeindegewester mehr Unterstützung z.B. über Einladungen zu Seniorennachmittagen. Hier kann sie mit der älteren Generation unbedarf ins Gespräch kommen, Kontakte knüpfen und nach den Wünschen und Bedürfnissen fragen. Auch kann sich Redeligh die Koordination von einem ehrenamtlichen Besucherdienst vorstellen, der sie bei ihrer Arbeit unterstützt.

„Das Projekt muss noch mehr in die Öffentlichkeit getragen werden, wünschenswert wäre dabei mehr Beteiligung der Bürgermeister*innen, die alle bereits von mir angeschrieben

wurden.“ In naher Zukunft will sie alle Bürger*innen über 80 Jahre persönlich anschreiben, damit diese Kontakt aufnehmen können. Sie hofft, dass alle die Hilfe brauchen, sich auch trauen diese bei ihr zu erbitten. (Kontakt: Dominique Redeligh, Künickerstraße 17, 54411 Hermeskeil, Telefon: 0171/1584262 oder 06503/919191, e-mail: gemeindegewesterplus@kv-trier-saarburg.drk.de)

Jugendpflege

Als zweiter Redner des Abends stellte der Jugendpfleger Dominic Krämer seine Arbeit des vergangenen Jahres mit Hilfe einer Bildpräsentation vor. Die Aufgabe der Jugendpflege umfasst die Planung und Durchführung von Projekten und Freizeitmaßnahmen, die Beratung und Unterstützung von Jugendlichen und den gemeindlichen Jugendgruppen, die Qualifizierung und Förderung von Ehrenamtlichen in der Kinder- und Jugendarbeit sowie Netzwerk- Kooperations- und Gremienarbeit.

Mit detaillierten Zahlen untermauerte er die rege Teilnahme der Jugendlichen an den angebotenen Freizeiten und Projekten. Daneben beschrieb Krämer den Neuaufbau der selbstverwalteten Jugendräume, die nach der Schließung 2020 durch Corona notwendig sei. Zusätzlich bietet die Jugendpflege in Kooperation Suchtpräventions- und Berufsberatung für Jugendliche an.

Fortsetzung auf Seite 2



Hermeskeiler Stadtnotizen / Aus den Hochwaldgemeinden

Kinderkleidermarkt - Grundschule Hermeskeil

Der Förderverein der Grundschule Hermeskeil veranstaltet in diesem Jahr wieder einen Kinderkleidermarkt.

Der Kleidermarkt findet am Samstag, 11. März 2023 von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Johanneshaus Hermeskeil statt.



Verkauft wird gut erhaltene Frühjahrs- / Sommerbekleidung in Gr. 50 - 164. Außerdem Spielsachen, Bücher, Umstandsmode, Kinderwagen, Autositze, Hochstühle u. v. m.. Für das leibliche Wohl ist an diesem Tag bestens gesorgt.

Der Listen- und Etikettenverkauf (3,00 EUR pro Liste) findet an folgenden Terminen in der Stadtbücherei Hermeskeil statt:

Donnerstag, 23.02.2023

9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Freitag, 24.02.2023

15.00 Uhr - 17.00 Uhr

Listenverkauf zu den Bücherei-Öffnungszeiten in der Woche vom 27.02. - 06.03. weiterhin möglich, solange der Vorrat reicht.

40 Jahre Klosterensemble Hermeskeil

Letztes Konzert unter Franziskanischer Führung

„Falsches Singen und musizieren ist erwünscht und sollte mindestens in jedem Gottesdienst einmal praktiziert werden!“ So lautet der erste von 10 Paragraphen des Ensembles, die zur Gründung aufgestellt wurden. Und da laut letztem Paragraphen niemand aus der Gruppe austreten kann, wird das Klosterensemble noch einige Jahre ohne Franziskanische Unterstützung und Klostergebäude weiterleben. Man benötigt dazu nur Auftritts- und Probenmöglichkeiten, was man sicherlich finden wird.

Das vorläufig letzte Konzert wird es am kommenden Samstag, den 26. Februar um 16.00 Uhr zum 40-jährigen Jubiläum geben, bevor das Kloster nach der Entlassungsmesse der beiden franziskanischen Schwestern am 4. März um 18.00 Uhr ganz geschlossen wird. Da das Konzert des Klosterensembles eigent-

lich erst zum Herbst geplant war, wird nach nur fünf Proben sicherlich an die Satzung des Ensembles erinnert und mancher Fehler gesungen oder musiziert werden. Aber man spendet ja als Zuhörer für die Erdbebenopfer in der Türkei und Syrien und da wird von den Besuchern wohl mancher Fehler verziehen werden.

Das Klosterensemble lädt alle Anhänger des Chores zu einem Konzert ein, bei dem eine Liedauswahl aus den letzten 40 Jahren präsentiert wird, die großenteils nicht von der Gemeinde gesungen wurden. Im Anschluss an das Konzert kann man in der Pause bis zur letzten Sonntagsmesse im Klösterchen die Spendenaktion bei einem Getränk im „Sälchen“ unterstützen oder dem ein oder anderen freiwilligen, überwiegend instrumentalen Vortrag in der Kirche zuhören.



Martin Strube (Leiter des städtischen Jugendzentrums JuHuH) und Dominic Krämer (Jugendpfleger der VG Hermeskeil). Sie setzen sich für ein gemeinsames Jugendzentrum mit mehr Raum für Jugendliche in der Stadt Hermeskeil ein. (v.l.n.r.)

Fortsetzung von Seite 1 Drei Einzelkämpfer...

Ziel der detaillierten Vorstellung der Arbeit des Jugendpflegers an diesem Arbeit war es, dass die Vielzahl seiner Tätigkeitsbereiche einmal im vollen Umfang wahrgenommen wird, sowie die defizitäre Aufstellung derselben aufzuzeigen.

Parallelstrukturen

Dazu stellte Krämer im folgenden die bestehende Infrastruktur der Jugendarbeit in der VG dar. Die VG Hermeskeil beschäftigt einen hauptamtlichen Jugendpfleger (1,0) inklusive ausgelagertem Jugendbüro. Dieser Stellenumfang ist nach Meinung von Krämer nicht ausreichend um die vorgestellten Arbeitsbereiche neben den zahlreichen verwaltungstechnischen Aufgaben zufriedenstellend zu erfüllen. Daneben betreibt die Stadt Hermeskeil ein kommunales Jugendzentrum inklusive hauptamtlicher sozialpädagogischer Leitung (1,0). Die Tätigkeit in der offenen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen umfasst die Planung, Durchführung und Nachbereitung von offenen, niederschweligen und an der Lebenswelt der Jugendlichen orientierten Angeboten. Die Stadt Hermeskeil, Standort einer Grundschule und drei weiterführenden Schulen, ist ein zentraler Lebens- und Bildungsort für junge Menschen und als faktisches Mittelzentrum der VG der Ort mit der größten sozialen und infrastrukturellen Bedeutung. Grundsätzlich stellt Krämer in der „Ist-Analyse“ fest, das hinsichtlich sozialer und jugendkultureller Infrastruktur zu wenige Möglichkeiten für junge Menschen dort vorbehalten werden. „Hinzu kommt“, so erläutert der Jugendpfleger „dass die aktuelle Entwicklung (u.a. steigende Lebens- und Energiekosten) die prekäre Lebenssituation verstärken und somit den Bedarf nach Unterstützung erhöhen.“

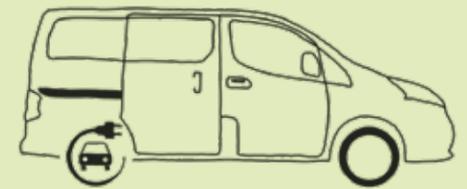
Es wird im Laufe des Vortrags von Krämer sehr deutlich, dass in der VG und Hermeskeil Parallelstrukturen im Rahmen der Jugendarbeit existieren, was insbesondere durch die getrennten Räumlichkeiten bzw. Immobilien deutlich wird. Diese Parallelstrukturen sind ein negatives Alleinstellungsmerkmal im Landkreis Trier-Saarburg. Alle weiteren Verbandsgemeinden mit Mittelzentrum (Saarburg-Kell, Konz und Schweich) haben eine gemeinsame Jugendarbeit, die kommunenübergreifend zusammenarbeitet und Ressourcen bündelt. Der ebenfalls anwesende Leiter des städtischen Jugendzentrums Martin Strube unterstützte die Aussagen seines Kollegen. Er liebe seine Arbeit im Jugendzentrum, aber bei Krankheit oder Urlaub gäbe es keine Vertretung und auch er wünscht sich mehr Räume für seine gut besuchten Angebote. **Gemeinsames Jugendzentrum** Beide fordern eine gemeinsame Immobilie für die Jugendarbeit und damit eine zentrale Anlaufstelle für die Jugendlichen in Hermeskeil und Umgebung. Sie wünschen sich ein „Haus der Jugend“ unter Beteiligung der jungen Menschen (offener Treff, Beratungsraum u.a.). Der Mehrwert liege in der qualitativen sowie quantitativen Verbesserung der Angebote und es wäre eine notwendige Abschaffung des „Alleinkämpfer-Dasein“. Gute Jugendarbeit sei ein Standortfaktor für die Kommunen und durch die Stärkung in der Präventionsarbeit liege auch ein Einsparpotential in der Zukunft. Nach dem Vortrag zeigten die Teilnehmern des Ausschusses Verständnis und Zustimmung zur Forderung. Stadtbürgermeisterin Lena Weber gab an, dass nach bereits vorherigen Treffen mit den beiden Jugendarbeitern und dem VG-Bürgermeister Heck eine Machbarkeitsanalyse geplant sei und der Eigenanteil von 6000 Euro jeweils hälftig in die Haushalte eingestellt sei. Sie signalisierte die Bereitschaft, das Thema nachhaltig zu unterstützen. (Subi)

Bürgerinitiative gegen „medizinischen Kahlschlag“

Wie uns mitgeteilt wurde, hat sich nach Wegfall des ärztlichen Bereitschaftsdienstes auf Initiative des Hermeskeilers Klaus-Peter Breuer am vergangenen Sonntag eine Bürgerinitiative (BI) mit dem Ziel gegründet, den „Aufbau eines vollwertigen ärztlichen Bereitschaftsdienstes in Hermeskeil für alle in unserer Verbandsgemeinde“ zu fordern. In einer ersten Aktion, die laut Breuer von einigen Ärzten und Apothekern unterstützt wird, startet die BI eine Unterschriftensammlung, in der laut

der Mitteilung „Bürger ausdrücken können, dass es weiterhin einen Bereitschaftsdienst geben muss“. Auch soll damit der „Forderung nach Schaffung von Anreizen und der Steigerung der Attraktivität der Stadt“ Nachdruck verliehen werden, „damit sich junge Ärzte in Hermeskeil ansiedeln“. Die Unterschriftenlisten werden in den unterstützenden Arztpraxen und Apotheken ausgelegt. Über weitere Maßnahmen und Treffen will Initiator Breuer in der lokalen Presse informieren.

Bürgerbus der Verbandsgemeinde Hermeskeil - Dienstleister für Mitbürgerinnen und Mitbürger



Fahrten insbesondere für ältere und mobil eingeschränkte Mitbürger/innen innerhalb der Verbandsgemeinde Hermeskeil **nur mit telefonischer Voranmeldung.**

Buchungsmöglichkeiten:

Montags und mittwochs von 14.00 - 15.30 Uhr

Telefonisch: 06503 / 809222



Der Umwelt zuliebe - gebrauchte Plastiktüten verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde
Hermeskeil-Züsch

vom 20. März bis 25. März 2023

Abgabestellen:

Pfarrhaus Hermeskeil (bitte Säcke im Carport abstellen)
Einfahrt über Pater-Engelbert-Straße
Saarstraße 30, 54411 Hermeskeil

Kirche Züsch
Hermeskeiler Straße 23, 54422 Züsch

jeweils von 9.00 - 17.00 Uhr

Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten - jeweils gut (am besten in Säcken) verpackt

Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel - Stiftung Bethel Brocksammlung
Am Beckhof 14 - 33689 Bielefeld - Telefon: 0521 144-3779



Besucherdienst sucht freiwillige Helfer

Sie begleiten, organisieren, informieren - kurzum, die Freiwilligen des Besucherdienstes im Bistum Trier packen tatkräftig mit an. Das Team sucht nun Verstärkung: neue Helferinnen und Helfer, die Lust haben, sich ehrenamtlich zu engagieren und bei der Organisation und Durchführung kirchlicher Veranstaltungen wie etwa den Heilig-Rock-Tagen 2023

mitzuwirken. Die Ehrenamtlichen entscheiden dabei selbst, wie viel Zeit sie einbringen möchten. Interessierte können sich am 28. Februar um 17 Uhr Pressekonferenzraum des Bischöflichen Generalvikariats informieren. Fragen werden gerne unter Tel. 0651-7105-568 oder per E-Mail an besucherdienst@bistum-trier.de beantwortet.

Impressum

„Rund um Hermeskeil“

Unabhängige Heimat-Zeitung für den Hochwald

Redaktion: Bernd Backes, Gusenburg (bb), Reinhard Bäuml, Höfchen (Bär), Susanne Biwer, Oberlöstern (Subi), Paul Gemmel, Hermeskeil (PaGe), Volker König, Hermeskeil (Kö), Christian Kruchten, Hermeskeil (ChKr), Bernd Willems, Hermeskeil (WIL-)

Redaktionsanschrift: Rund um Hermeskeil, Bernd Willems, Zum Steinerwald 8, 54411 Hermeskeil, FAX 06503 980041, Email: redaktion@ruh-online.de

Herausgeber, Satz, Druck und Vertrieb:

LINUS WITTICH Medien KG, Europaallee 2, 54343 Föhren,
Tel. (06502) 91 47-0, Fax (06502) 7240

„Rund um Hermeskeil“ erscheint wöchentlich (donnerstags).
Der Bezugspreis beträgt z. Zt. 8,60 Euro im Quartal.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich:

Februar Susanne Biwer (Subi), Tel. 0178-6800442

März Paul Gemmel (PaGe), Tel. 06503/980797

Layout Susanne Schmitz, Susanne Biwer

Für den Anzeigenteil verantwortlich:

LINUS WITTICH Medien KG, Föhren: M. Franklin

Anzeigenannahme: Martin Schwind, Tel: 0151-16305406,

oder 06502/9147-253, E-Mail: m.schwind@wittich-foehren.de

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste.

Zentrale: LINUS WITTICH Medien KG, Föhren, Telefon 06502/9147-0,

E-Mail: service@wittich-foehren.de

„Rund um Hermeskeil“ kann unter der Redaktionsanschrift, in der Geschäftsstelle sowie bei der Linus Wittich Medien KG bestellt werden. Kündigungsfrist 6 Wochen zum Quartalsende. Für unaufgefordert eingesandte Beiträge wird eine Haftung, insbesondere eine Verpflichtung zur Veröffentlichung nicht übernommen. Mit Name oder Signum gezeichnete Veröffentlichungen sowie abgedruckte Leserbriefe sind jeweils die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt auch die der Redaktion. Zum Abdruck angenommene Arbeiten (Manuskripte, Fotos, etc.) gehen in das Eigentum und uneingeschränkte Verfügungsrecht von „Rund um Hermeskeil“ über. Nachdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlags oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Störung des Arbeitsfriedens, bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

E-Mail-Adresse für Texte:
redaktion@ruh-online.de

E-Mail-Adresse für Anzeigen:
info@wittich-foehren.de

Aus den Hochwaldgemeinden

Spendenaktion 81 Jahre altes Löschfahrzeug

Mit dem Löschzug von Magirus, bestehend aus TLF (Baujahr 1950), DL (Baujahr 1952) und LF (Baujahr 1942) steht im Rheinland-Pfälzischen Feuerwehrmuseum Hermeskeil der älteste vorhandene Löschzug von Fahrzeugen auf gleichem Fahrgestell. Dies ist etwas sehr besonderes und begeistert die Oldtimerfans, welche zum Teil alleine wegen dieses Löschzuges das Hermeskeiler Feuerwehrmuseum aufsuchen.

Das mittlerweile 81 Jahre alte LF (Löschfahrzeug) soll nun wieder sicher am Straßenverkehr teilnehmen können.

Die vergangenen Jahre stand es im Museum, jetzt soll es wieder zu Ausstellungen, Oldtimertreffen, Veranstaltungen etc. fahren und Werbung für das Hermeskeiler Feuerwehrmuseum machen. Restauriert wurde das Fahrzeug bereits, der Motor läuft einwandfrei. Das Ziel ist, die HU (Hauptuntersuchung) beim TÜV zu bekommen, wozu das



Fahrzeug verkehrssicher sein muss. Neben viel ehrenamtlicher Arbeit sind hierzu aber auch finanzielle Mittel zur Anschaffung von Ersatzteilen nötig. Der größte Kostenpunkt von 2.500 € hierbei ist die Anschaffung von sechs neuen Reifen, welche aber Voraussetzung für eine sichere Fahrt sind. Die ehrenamtliche Arbeit der Museumsmitarbeiterinnen und -Mitarbeiter kann durch eine kleine Spende von 5 € über das Crowdfunding der Volksbank

Trier eG unterstützt werden (<https://www.viele-schaffen-mehr.de/projekte/loeschfahrzeug>). „Viele schaffen mehr“ heißt das Motto, und dies unterstützt die Volksbank, indem sie einer Spende ab 5 € noch 10 € hinzugibt. Die Ehrenamtler vom Feuerwehrmuseum hoffen, genügend Unterstützer zu finden, die durch eine kleine Spende ihr Engagement würdigen und so das Projekt „Löschfahrzeug LF 15, Baujahr 1942“ zum Erfolg werden lassen.

Rheinland-Pfälzisches Feuerwehrmuseum

Positive Jahresbilanz 2022

Auch wenn es aufgrund von Corona zu einigen Änderungen im Rheinland-Pfälzischen Feuerwehrmuseum Hermeskeil kam, zieht Christoph Unger, 1. Vorsitzender des Fördervereins, der das Museum ehrenamtlich betreibt, eine sehr positive Jahresbilanz.

Besucherrekord in 2022

Mit 11.478 Besuchern im Jahr 2022 konnte auch im neunten Jahr nach der Eröffnung in 2014 das anvisierte Ziel von 10.000 Museumsbesuchern pro Jahr übertroffen werden und der bisherige Rekord aus dem Jahre 2016 (10.272 Besucher) deutlich um 11,7 % übertroffen werden. „Das schöne Sommerwetter, welches oft mit rückläufigen Besucherzahlen verbunden ist, hatte im vergangenen Sommer keinen negativen Einfluss auf unsere Besucherzahlen gehabt“, sagt Christoph Unger. „Auch wenn das Wetter sehr gut war, um etwas in der freien Natur zu unternehmen, kamen auch in dieser Zeit zahlreiche Besucher zu uns ins Museum. Neben Besuchergruppen von Feuerwehren stellen insbesondere die

Familien mit kleineren Kindern eine große Zielgruppe des Museums dar. Dadurch hoffen wir, die wichtige Bedeutung der Feuerwehren in der breiten Öffentlichkeit darzustellen und vielleicht auch einen Beitrag zur Mitgliederwerbung leisten zu können“, meint Christoph Unger. **Neu im Programm – Kinderführung mit Max** Auch einen Neuzugang gibt es im Museum zu vermelden: die Handpuppe Max macht Führungen durch das Museum, die speziell für Kinder ausgelegt sind. So wird es bestimmt auch den jüngeren Museumsbesuchern nicht langweilig. Karin Lorscheider, die das Konzept ausgearbeitet hat und nun umsetzt, bietet Führungen für Kinder ab 4 Jahren bei einer Gruppengröße bis 10 Personen an. Unterstützt wird sie hierbei von Feuerwehrmann Max, der kleinen Handpuppe.

Geänderte Öffnungszeiten

Aufgrund der Coronapandemie und der aktuellen Energiekrise hatte der Vorstand des Feuerwehrmuseums sich entschlossen, die Öffnungszeiten zu ändern. So ist seit einiger Zeit das

Museum werktags (Di-Fr) am Vormittag geschlossen und am Nachmittag von 14 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Am Wochenende schließt das Museum nun eine Stunde früher (öffnet 10 Uhr bis 16 Uhr). „Wir erhoffen uns hierdurch Einsparungen bei den gestiegenen Energiekosten für Heizung und Medientechnik“, erläutert Alexander Schmitt, stellvertretender Vorsitzender und zuständig für die Technik im Feuerwehrmuseum. „Wir freuen uns aber sehr, dass diese verkürzten Öffnungszeiten sich nicht negativ auf die Besucherzahlen ausgewirkt haben, sondern diese sogar trotzdem noch gestiegen sind.“

Neuerungen im Museum

Auch ein Museum lebt von Veränderungen. So ist es immer wieder wichtig, das Ausstellungskonzept zu überdenken und an Veränderungen zu arbeiten. Ein besonderes Highlight ist sicherlich das Löschfahrzeug der Feuerwehr Schuld an der Ahr, welches im vergangenen Jahr 2022 an das Feuerwehrmuseum übergeben und in die entstehende Ausstellung zur „Flutkatastrophe 2022“ integriert wurde. Aber auch kleinere Änderungen konnten realisiert werden, wie z.B. die Ausstellung der zahlreichen Feuerlöcher, welche nun dekorativ an einer Wand befestigt wurden und dort gezeigt werden.

Auch der Ausstellungsbereich „Atemschutz“ wurde neu gestaltet, ebenso der Bereich „Weltkriegsbombe“. Maximilian Schmitt vom Förderverein, der diese Umgestaltung federführend übernommen hatte, konnte hierdurch auch den Ausstellungsplatz im Museum optimieren, so dass die Ausstellung sicher noch ein wenig interessanter wurde.



Es rechnet sich einfach nicht

Geisfeld lehnt Waldmanagement mit Zuschuss ab

Auch am Valentinstag haben die Geisfelder nichts zu verschenken. Da nützt es auch nichts, wenn man mit einem beachtlichen Zuschuss lockt. Letzteren gibt es nämlich nur dann, wenn man Auflagen erfüllt. Und die kosten, und das nach Berechnungen der Forstverwaltung mehr als man als Zuschuss erhalten kann. Kein Wunder also, dass der Gemeinderat Geisfeld sich einhellig gegen das vorgestellte Managementprogramm aussprach.

Neu vor den Geisfelder Rat trat Sebastian Küpper, der im Sommer die Nachfolge des bisherigen Revierleiters Mathias Schön antreten wird. Küpper, 36 Jahre alt, hat in Niedersachsen sein Studium der Forstwissenschaften abgeschlossen und auch einige Zeit in Bayern gearbeitet. Seit drei Jahren ist er im Hochwald tätig und wohnt in Reinsfeld.

Was er zum vom Land initiierten Forstmanagement erläuterte klang zunächst vielversprechend. Demnach erhält jede Gemeinde, die am Programm teilnimmt, pro Hektar Waldfläche einen Zuschuss von 100 Euro jährlich, für Geisfeld wären das 42.000 €.

Doch damit verbunden sind Auflagen, und die verursachen auch Kosten.

Da wäre zum Beispiel die sogenannte Vorausverjüngung mit klimaresilienten und standortheimischen Baumarten. Im Geisfelder Forst kämen dafür 3 Hektar à 7.000 Euro in Frage, macht summa summarum 21.000 Euro gesamt. Oder der Verzicht auf Kahlschläge, der Mindererlöse aus dem Wald von etwas mehr als 10.000 Euro nach

sich zöge, weil man Totholz stehen lassen müsste. Unter anderem müssten auch die Rückegassen auf mindestens 30 Meter, bei verdichtungsempfindlichen Böden gar auf 40 Meter, verbreitert werden, was die Arbeiten mit Harvestern, die über eine Reichweite von etwa 10 Metern verfügen, erschweren würde. Außerdem müsste auf Düngung und den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln verzichtet werden, was Ernteausfälle nach sich zöge. Außerdem müssten auf 50 Prozent der gemeindeeigenen Forstfläche eine natürliche Waldentwicklung durchgeführt werden, was diese auf circa 20 Jahre jeglicher Nutzung entzöge. Diese stünden dann auch nicht mehr als potentielle Ausgleichsfläche zur Verfügung, eine erhebliche Einschränkung für die Entwicklung im Ort.

Insgesamt rechnet Küpper damit, dass den erwartenden Einnahmen rund 75.000 Euro an Ausgaben und Mindereinnahmen entgegenständen, ein jährliches Defizit von 23.000 Euro. Weil die in Frage stehende Förderung für die Gemeinde deshalb nicht

attraktiv sei, lehnte der Gemeinderat auf Vorschlag von Ortsbürgermeister Theo Palm den Beitritt zum Waldmanagement einhellig ab.

Brennholz

Weil die aus dem Gemeindegeld zur Verfügung stehende Brennholzmenge nicht für alle Ansprüche ausreicht beschloss der Gemeinderat, dass zukünftig die Menge je Haushalt von sieben auf fünf Festmeter reduziert wird.

Glasfaserausbau

Nach den teilweisen schlechten Erfahrungen mit der in Hermeskeil, Reinsfeld, Gusenburg und Grimburg tätigen Firma wird Geisfeld den Glasfaserausbau im Ort in 2024 mit der Firma Westenergie durchführen.

Freiflächen-Photovoltaik

Ortsbürgermeister Pal zeigte sich verärgert über die Verzögerung durch die Maßgaben im Kriterienkatalog bei der Planung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen. Gleichzeitig wies er auf die auf die Gemeinden zukommenden Probleme hin, sollten nicht genügend zusammenhängende gemeindeeigene Flächen vorhanden sein. (PaGe)

Schweigend steht der Wald

Am Montag, den 13. Februar 2023 fand in der Gedenkstätte Hinzert ein Fimabend mit anschließender Diskussion statt. Der gezeigte Film von der Regisseurin Saralisa Volms ist eine Verfilmung des Romans von Wolfram Fleischhauer. Er stellt den Umgang einer Dorfgemeinschaft mit ihrer NS-Vergangenheit dar. Insbesondere zeigt der fiktive Film die Reaktionen der verschiedenen Generationen gegenüber dieser Schuld im Jahre 1999.



Zu Beginn begrüßte die Leiterin der Gedenkstätte, Dr. Sabine Arend, die rund 30 Anwesenden, die sich zur Filmvorführung an einem Ort mit erschütternder Vergangenheit eingefunden hatten. Sie führte kurz in den Inhalt und die Motivation des Films ein, welcher in der Oberpfalz spielt und dennoch Bezüge zu unserer Region aufweist.

Der Film leitet die Zuschauer durch mystische und düstere Szenen in das Filmgeschehen ein. Anja Grimm findet durch ungewöhnlichen Kalkablagungen in Erdbodenproben Hinweise auf das Schicksal ihres vor 20 Jahren verschwundenen Vaters. Gleichzeitig werden die schrecklichen Beteiligungen der Dorfbewohner an der Ermordung der letzten Überlebenden des ehemaligen, in der Nähe ansässigen Konzentrationslagers aufgedeckt. Durch die Entdeckung von Massengräber im örtlichen Wald bringt Anja

Grimm ihr Leben in Gefahr, da die Dorfbewohner alles daran setzten die Verbrechen der Vergangenheit zu vertuschen. Der „packende, atmosphärisch dichte Thriller“ wie es in der Ankündigung des Films heißt, stellt mit ungewöhnlich emotionalen und oftmals brutalen Einspielungen den Umgang mit der Vergangenheit und der daraus resultierenden Schuld dar. Er spiegelt drei Generationen mit jeweils unterschiedlichen Ideologien und Interessen, die versuchen die NS-Verbrechen entweder zu vertuschen oder die Wahrheit der Verbrechen an Unschuldigen aufzudecken und damit zu verarbeiten, wider. In der anschließenden Diskussionsrunde fielen verschiedene Reaktionen auf dieses schwierige Thema auf. Die Meinung, dass diese Art von Brutalität wohl anerzogen sei und die Betroffenen sich im Nachhinein für ihre Taten schämen, wurde

aufgebracht. Zudem wurde die Aussage vertreten, dass viele Deutsche sich nach Ende des zweiten Weltkriegs die Trauer um Hitler nicht eingestehen wollten, da man diese problematischen Begebenheiten meiden und nicht damit in Verbindung gebracht werden wollte. Der Film zeigt neben der Frage um die Schuld das Umdenken der Generationen und die verschiedenen Verhaltensweisen dieser auf. Er stellt in einer fiktiven Handlung reale Ereignisse unzensuriert dar. (Johanna Biber 15, Charlyne Simon 15)

Die Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz/Gedenkstätte SS-Sonderlager/KZ Hinzert und der Förderverein Gedenkstätte KZ Hinzert laden 2023 zu drei weiteren Filmabenden ein. Außerdem findet am Dienstag, 28. Februar 2023 in der Landeszentrale für politische Bildung in Mainz eine Lesung zum Buch mit Wolfram Fleischhauer statt.



E-Mail-Adresse für Texte: redaktion@ruh-online.de

E-Mail-Adresse für Anzeigen: info@wittich-foehren.de

Karneval in Hermeskeil und den Hochwaldgemeinden

Rosenmontagszug Hermeskeil



Karneval in Hermeskeil und den Hochwaldgemeinden

Karneval im Hochwald



Ein Bauchredner in der Beurener Bütt



Hermeskeil

Rascheid



Gusenburg



Aus den Hochwaldgemeinden

Fortsetzung von Seite 6 Die KiTa Reinsfeld...

Am Montag den 6. 3. wird eine Elternversammlung stattfinden.

Um weiteren Raumproblemen aus dem Weg zu gehen, ist mit Plan B angedacht, die Aula der Kulturhalle für eine KiTa-Notgruppe umzubauen, Kostenpunkt rd. 160.000 Euro, Stand heute. Dazu muss Baurecht in Form einer Bauvoranfrage hergestellt werden. Die Frage ist allerdings, so Uwe Rossmann, ob es letztendlich notwendig sein wird, diese Baumaßnahme durchzuführen. Klaus Wahlen

(CDU) war der Meinung, diesen Umbau vor zu nehmen, er käme letztendlich der Substanz der Halle und den nutzenden Vereinen zugut.

Die Gemeinde Reinsfeld sei nicht so arm, dass man die 160.000 Euro nicht stemmen könne, so Wahlen. Auf die Frage aus der Elternschaft, wann der Umbau fertig sei, teilte Architekt Simon Kolz mit, dass man diese Frage nur sehr schwer beantworten könne, es gäbe zu viele Unwägbarkeiten. Container und Aula-Umbau, sowie der Abgang von Kindern zur Grundschule können die Platznot in der KiTa

nicht auf die Schnelle lösen, so die einhellige Meinung, zurzeit gibt es eine Warteliste von fast 30 Kindern. Einstimmig beschloss der Rat, wegen des Umbaus der Aula eine Bauvoranfrage zu stellen. Im Zusammenhang mit dem zusätzlichen Platzbedarf in der KiTa kam auch die Frage auf, ob die Kapazitäten der Grundschule Reinsfeld für die Zukunft noch ausreichen. Die Verbandsgemeinde habe sich als Trägerkommune bereits mit dieser Frage beschäftigt, zu gegebenen Zeit werde das Thema aufgegriffen werden, so Bürgermeister Hartmut Heck. bb

Fortsetzung von Seite 6 In der Hoffnung...

Bürger und Bürgerinnen das Leben in Freiheit als selbstverständlich erachten. Erstarrt in der Bequemlichkeit, dem Wunsch, dass alles so bleiben sollte wie bisher, fehlt der Wille, nach vorn zu schauen. Angst lähmt, Hoffnung dagegen weckt den Willen, selbst etwas zu tun, etwas beizutragen. Die Angst um Stabilität und Frieden in Europa ist berechtigt, doch sie sollte dazu führen, die Kontrolle wiederzuerlangen. Denn das unterscheidet uns Menschen von der Tierwelt: uns ist die Fähigkeit gegeben, bei Gefahr den Fluchtinstinkt zu überwinden, rational nüchtern die Sachlage zu betrachten und daraus dann Schlüsse

fürs weitere Handeln zu ziehen. Diese Fähigkeit lässt sich auf alle Bereiche des menschlichen Lebens übertragen: sei es in mitfühlender Anteilnahme und Unterstützung von Menschen in jeglichen Notlagen, sei es im Kampf gegen den Klimawandel, der im Kleinen bei jedem Einzelnen beginnt, oder aber auch im Hinschauen und Handeln bei Kindesmissbrauch und Misshandlungen von Minderheiten. Es mag Situationen geben, die hoffnungslos scheinen. Doch warum sich in diesen verlieren?

Man kann den Kopf hängen lassen und resignieren.
Man kann aber auch mutig sein und hoffen;
man kann an eine erträgliche Zukunft glauben und darauf hinarbeiten.
und sei es auch bloß durch offene, ringende Diskussion, die andere Meinungen nicht verachtet, sondern achtet.
Das Ziel: Frieden stiften, auch inneren Frieden.

Heribert Prantl

Dann ist schon alles verloren. Stattdessen hilft es, tätig zu werden, etwas zu tun, und sei es noch so wenig. Denn Hoffnung wächst im Kleinen. „Hoffnung ist die Gewissheit, dass etwas Sinn hat, ohne Rücksicht darauf, wie es ausgeht“, sagte Vaclav Havel einst. Fangen wir also klein an, in unserer jeweiligen Lebenswirklichkeit. Das menschliche Miteinander in Diskussionen und Demonstrationen zu den Herausforderungen unserer Zeit hat durch ungehemmte Wutwellen in den sozialen Medien Schaden genommen: es ist ein Trend geworden, andere Meinungen und Haltungen niederzuschreiben und lächerlich zu machen. Den eigenen Horizont öffnen, Gegenmeinungen anhören, zur Kenntnis nehmen und sachlich argumentieren, so fängt der Frieden schon bei jedem einzelnen an. Ein Projekt, das sich weitert und zündet. Mit Hoffnung im Herzen lebt es sich einfach besser.

rungen unserer Zeit hat durch ungehemmte Wutwellen in den sozialen Medien Schaden genommen: es ist ein Trend geworden, andere Meinungen und Haltungen niederzuschreiben und lächerlich zu machen. Den eigenen Horizont öffnen, Gegenmeinungen anhören, zur Kenntnis nehmen und sachlich argumentieren, so fängt der Frieden schon bei jedem einzelnen an. Ein Projekt, das sich weitert und zündet. Mit Hoffnung im Herzen lebt es sich einfach besser.

Kommentar

In Reinsfeld sind KiTa-Plätze Mangelware

In den vergangenen Jahren hat die Gemeinde Reinsfeld mit Flachsheide I und Flachsheide II zwei große Neubaugebiete auf die Fläche gesetzt und erschlossen. Junge Paare haben sich dort Grundstücke gekauft und Häuser gebaut. Sie haben sich auch deshalb für Reinsfeld entschieden, weil es dort u. a. eine gute Infrastruktur mit Einkaufsmöglichkeiten, Ärzten, einer Apotheke, schnellem Internet und eine Autobahn-auffahrt gibt. Wichtige Gesichtspunkte waren auch das Vorhandensein von KiTa und Grundschule. Die Zahl der Kleinkinder mit Anspruch auf einen KiTa-Platz ist wegen der Neubaugebiete stetig gestiegen. Man kann der Gemeinde nicht vorwerfen, dass sie im Hinblick auf die notwendige Erweiterung der KiTa vorsätzlich oder fahrlässig gehandelt habe, allenfalls leichtfertig, denn man wusste um den erhöhten Bedarf an KiTa-

Plätzen. Im Jahr 2022 hat man reagiert, einen Container bestellt und die Erweiterung der KiTa auf den Weg gebracht. Doch herrscht bei vielen jungen Eltern zurzeit Frust und Ärger, weil ihre Kinder immer noch auf der Warteliste stehen. In der heutigen Zeit müssen die Mütter einer beruflichen Tätigkeit nachgehen, die Kinder müssen dann versorgt sein. Mit ihrem Lohn oder Gehalt tragen sie zum Familieneinkommen bei, denn die Anschaffung des Grundstücks und die Herstellungskosten eines Hauses mit insgesamt bis zu 500.000 Euro – je nach Bauart auch mehr – und damit einhergehenden hohen monatlichen Belastungen im vierstelligen Bereich kann man nicht aus der Portokasse bezahlen. Wenn Oma und Opa nicht zur Verfügung stehen, bleibt allenfalls eine Tagesmutter und die ist nicht verfügbar bzw. kostet eine Stange Geld. Die

Gemeinde muss daher schleunigst die notwendigen KiTa-Plätze schaffen. Mit dem Container und der geplanten Erweiterung der KiTa ist man auf den richtigen Weg, auch wenn es noch eine Zeit lang dauern wird, bis die Einrichtung genügend Plätze anbieten kann. Nach dem „Gute-KiTa-Gesetz“ haben die Eltern einen gesetzlichen Anspruch auf einen Platz, nur Anspruch und Wirklichkeit klaffen leider immer noch auseinander. Bleibt nur zu hoffen, dass die Verbandsgemeinde bei der Grundschule Reinsfeld rechtzeitig die Weichen stellt, denn hier kann man nicht mit einer Warteliste agieren, die Schulpflicht lässt grüßen. Und wenn sich dann herausstellen sollte, dass nicht genügend Klassenraumkapazität vorhanden ist, müsste man die Kinder zu anderen Grundschulen fahren, auch nicht des Rätsels Lösung. Bernd Backes

Polizeiinspektion Hermeskeil: Unfallbilanz 2022

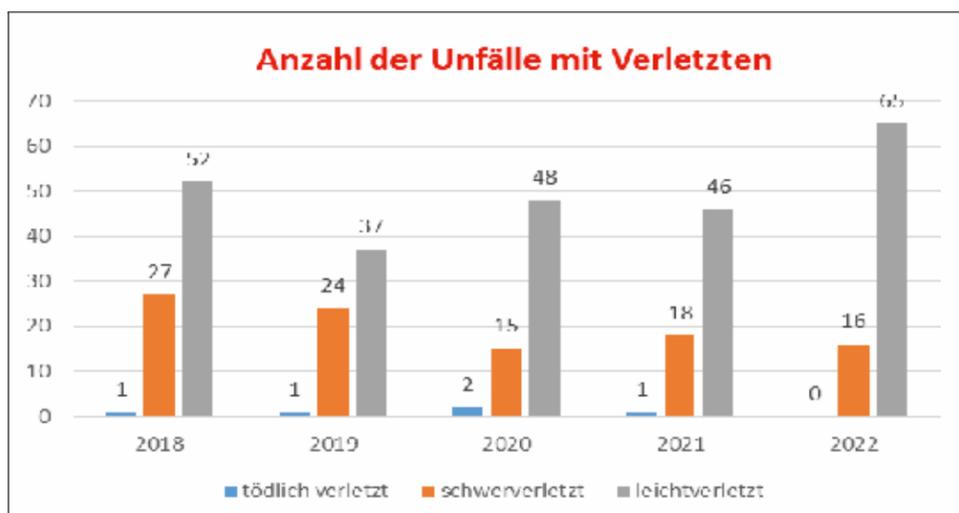
2022 nahmen die Beamten der Polizeiinspektion Hermeskeil insgesamt -878- Verkehrsunfälle in ihrem Dienstbezirk auf. 2021 waren es noch -789- Unfälle, was einen Anstieg um -89- Verkehrsunfälle bedeutet. Die Unfälle mit Schwerverletzten sind von -18- auf -16- Unfälle zurückgegangen, die Unfälle mit Leichtverletzten sind von -46- auf -65- Unfälle angestiegen. Als

schwerverletzt gilt, wer stationär im Krankenhaus aufgenommen werden muss. Erfreulicherweise wurde im letzten Jahr niemand tödlich verletzt.

-521- der gesamten Unfälle ereigneten sich außerhalb geschlossener Ortschaften. -117- Unfälle davon auf der B/407 zwischen Mandern und Hermeskeil. Dabei wurden zehn Menschen leicht verletzt. Des Weiteren kam es

zu Unfällen auf der B/52/-L/151 zwischen Osburg und Hermeskeil und der Landesgrenze Saarland mit -103- Unfällen und zehn Verletzten.

Auf der B/327, zwischen Malborn und Hermeskeil ereigneten sich -49- Unfälle mit insgesamt sieben Verletzten. Fast ein Drittel dieser -878- Unfälle (-225-) ereignete sich im Umkreis der Stadt Hermeskeil.



Emails an: redaktion@ruh-online.de

Aus dem Veranstaltungskalender

- 25.02. Hinzert-Pöler „Der Wald im Winter“, Wanderung im Hochwald bei Hinzert, Beate Stoff in Kooperation mit dem Landfrauenverband Trier, Start: 13.00 Uhr, Info und Anmeldung Annette Schneider, info@backeshof.de oder 0160/92725498
- 02.03. Gusenburg Brettspiel-Treff, 18.30 - 22.00 Uhr im Bürgerhaus, ab 14 Jahren, Veranstalter: Schachclub Gambit Gusenburg

Nachtwanderung mit spirituellen und naturkundlichen Impulsen

Am Fr., 10.03.23 um 20.00 Uhr bietet die „Kirche im Nationalpark“ eine Nachtwanderung mit spirituellen und naturkundlichen Impulsen für Erwachsene an. Im Dunkeln und in der Stille der Nacht können die Teilnehmenden auf einer längeren Tour mitten durch den Wald die Natur und sich selbst entdecken. Dabei werden sie begleitet und geführt von Willi Zimmermann, Förster im Ruhestand, Anne Speicher, Försterin und Mitarbeiterin im Nationalparkamt und Angela Schmidt, Pastoralreferentin im Pastoralen Raum Hermeskeil. Zum Abschluss gibt es die Möglichkeit, sich bei einer Tasse Punsch wieder aufzuwärmen.

Los geht es ab dem Bürgerhaus Neuhütten-Muhl in der Kirchstraße. Eine schriftliche Anmeldung ist unbedingt erforderlich bis spätestens 03.03.23 im Sekretariat des Pastoralen Raumes Hermeskeil, Martinusstr. 5a, 54411 Hermeskeil, per E-Mail: sina.hilchenbach-schuler@bistum-trier.de oder per Post. Bei Rückfragen können Sie sich auch gerne telefonisch melden: Tel.: 06503/922889-10. Die Teilnehmerzahl beträgt mindestens 10 und maximal 15 Personen. Die Platzvergabe richtet sich nach dem zeitlichen Eingang der Anmeldung. Die Wanderung dauert ca. 1,5 - 2 Stunden und erfolgt auf

eigene Gefahr. Sie richtet sich ausdrücklich an Erwachsene. Der Weg wird weitestgehend im Dunkeln zurückgelegt. Leichte Steigungen können vorkommen. Daher müssen bei den teilnehmenden Personen Trittsicherheit sowie eine gute Gesamtkonstitution vorhanden sein.

Bitte auch an wetterangepasste Kleidung sowie festes, wasserdichtes Schuhwerk denken. Bei ungünstigen Wetterbedingungen, wie z.B. Schneefall, starkem Regen, Sturm, etc. fällt die Veranstaltung aus. Die angemeldeten Personen werden, auch kurzfristig, darüber informiert. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Briefe an RuH

Die unter dieser Rubrik veröffentlichten Beiträge bringen grundsätzlich die Meinung des Verfassers zum Ausdruck, die mit der Meinung der Redaktion nicht unbedingt übereinstimmen muss. Leserbriefe müssen generell den Namen und die Anschrift des Verfassers enthalten; nur in ganz besonders gelagerten Ausnahmefällen kann hiervon in Absprache mit dem verantwortlichen Redakteur abgesehen werden. Ein Rechtsanspruch auf Veröffentlichung unaufgefordert eingegangener Beiträge besteht nicht. RuH behält sich das Recht vor, Zuschriften sinnwährend zu kürzen.

Zum Leserbrief von Jürgen Jacoby zur Berichterstattung über die Hermeskeiler Stadtratssitzung zum Thema „Gesetzesbruch an der Katzenmühle im Tal der Löster“

mit großem Interesse habe ich den Leserbrief von Jürgen Jacoby, ehemaliger Stadtförster, zu den Vorkommnissen an der Katzenmühle im Tal der Löster gelesen. Nach Aussagen des ehemaligen Stadtförsters sollen von einem

privaten Käuferpaar erhebliche Gesetzesbrüche im besagten Naturschutzgebiet vollzogen worden seien, die bislang offensichtlich nicht konsequent geahndet wurden. Wenn aber angeblich keine Gesetzesbrüche vorlagen, dann wäre es ja wohl ein Leichtes gewesen, die von Jürgen Jacoby vorgetragenen Vorwürfe zu widerlegen. Stattdessen ist es so, dass Jürgen Jacoby, der als ehemaliger Förs-

ter sehr wohl mit der Rechtslage hinsichtlich des Natur- und Waldschutzes vertraut sein dürfte, für seine unverblühte Ausdrucksweise im besagten Leserbrief unter Druck gesetzt wird. Soll damit von den nicht auszuschließenden Rechtsbrüchen abgelenkt werden, dies nach der Methode des Diebes, der da laut- hals ruft: „Halt den Dieb“? Richard Pestemer (54426 Neunkirchen)

Aus den Hochwaldgemeinden

Aus dem Polizeibericht

Verkehrsunfallflucht Trierer Straße

Am Montag, dem 13.02.2023 im Zeitraum von 12 Uhr bis 17:15 Uhr befuhr ein PKW die Trierer Straße in Fahrtrichtung Hermeskeil-Innenstadt und beschädigte dabei den linken Außenspiegel eines auf dem

rechten Parkstreifen abgestellten Fahrzeugs gegenüber der freien Tankstelle. Ohne sich um den entstandenen Schaden zu kümmern, verließ der unbekannte Fahrzeugführer die Unfallörtlichkeit.

Körperverletzung zum Nachteil eines Kindes

Am Mittwoch, 15.02.2022 gegen 07.40 Uhr kam es in Hermeskeil in der Trierer Straße, in Höhe einer Haustechnikfirma (Trierer Str. 60), zu einem Körperverletzungsdelikt zum Nachteil eines etwa 11 bis 12-jährigen Jungen. Dabei schlug ein noch unbekannter Jugendliche das Kind zu Boden, so dass es eine Verletzung im Gesicht davontrug. Beobachtet haben dürfte den Vorgang neben dem anzeigenden Zeugen

noch eine etwa dreißigjährige Frau mit einem Kindergartenkind. Bislang sind der Polizei weder das geschädigte Kind noch der Jugendliche bekannt. Der Tatverdächtige ist etwa 160-165cm groß, hat eine schlanke Statur und war mit einem weiß-grauen Kapuzenpullover bekleidet. Er hat dunkle, buschige Haare. Hinweise, auch von der unbekanntem Zeugin, werden erbeten an die Polizei Hermeskeil.



Verkehrsunfallflucht in Hermeskeil

Am Freitag, den 17.02.2023 kam es zwischen 14.00 und 16.45 Uhr zu einem Verkehrsunfall in der Gusenburger Straße (L 147) in Hermeskeil auf Höhe des Mitfahrerparkplatzes an der A1. Hierbei wendete der Fahrer, welcher aus Fahrtrichtung Gusenburg in Richtung Hermeskeil fuhr, vermutlich seinen Sattelzug im Bereich der Park-

platzeinfahrt und touchierte mit der rechten Fahrzeugseite einen Stromkasten. Dieser wurde hierbei erheblich beschädigt (s. Foto). Anschließend entfernte sich der Unfallverursacher unerlaubt von der Unfallörtlichkeit. Zeugen, die Angaben zum Sachverhalt machen können, werden gebeten mit der Polizei in Verbindung zu setzen.

Naturpark-Hinweistafel beschädigt

Am Freitag, dem 17.02.2023, wurde von einer Zeugin gemeldet, dass eine Stele (freistehende Informationstafel) des Naturparks Saar-Hunsrück beschädigt wurde. Die Stele befindet sich im Zugangsbereich vom Parkplatz Neuer Markt in den Saint-Fargeau Park in Hermeskeil.

Nach aktuellem Ermittlungsstand dürfte ein unbekanntes Fahrzeug beim Rangieren mit der Stele kollidiert sein. Anschließend entfernte sich der Unfallverursacher unerlaubt von der Unfallstelle. Konkrete Hinweise auf den Unfallzeitpunkt liegen derzeit nicht vor.

Diebstahl einer größeren Menge Dieseldieselkraftstoff

Zu einem größeren Diebstahl von Dieseldieselkraftstoff kam es in der Nacht von Donnerstag, 16.02.23 auf Freitag, 17.02.23 im Industriegebiet in der Straße „Im Sängenbruch“ in Hermeskeil. Die unbekannteten Täter überwand einen Zaun eines Baustoff- und Transportunternehmens und brachen die Tankdeckel von meh-

ren dort abgestellten Lkws auf. Entwendet wurden mehrere hundert Liter Dieseldieselkraftstoff. Zeugen, die verdächtige Beobachtungen gemacht haben; insbesondere auch bezüglich des Abtransports der großen Kraftstoffmenge, werden gebeten sich bei der Polizeiinspektion Hermeskeil zu melden.

Versuchter Pkw-Diebstahl in Schöndorf

Zu einem versuchten Pkw-Diebstahl kam es in der Nacht zum heutigen Montag in Schöndorf. Eine Hausbewohnerin bemerkte gegen 2.40 Uhr eine Lichtquelle im Bereich ihres im Freien abgestellten Pkws. Als sie genauer nachschaute, musste sie feststellen, dass sich ein fremder Mann im Wageninnern befand. Auf Ansprache entfernte

sich dieser zu Fuß in Richtung Reinsfeld. Die Zeugin konnte folgende Personenbeschreibung abgeben: Mann, ca. 40 Jahre alt, ca. 170-175cm groß, kräftige Statur, kurze braune Haare, bekleidet mit einer dunklen Jeanshose und einer dunklen Halbweste. Er sprach deutsch mit unbekanntem Akzent.

Hinweise bitte an die Polizei Hermeskeil
Telefon 06503/9151-0 oder pihermeskeil@polizei.rlp.de

Jugend-Info

VG-Ferienstpaß

14. bis 18. August 2023

Wo: verschiedene Standorte in der Verbandsgemeinde Alter: 7-12 Jahre
Teilnahmebeitrag: 60€ Anmeldung: ab dem 21. Februar 2023 möglich
Weitere Informationen unter jugendhermeskeil.de



Zeltcamp

back to the roots

24.07. bis 29.07. 2023

Alter: 12 bis 16 Jahre
Wo: Pfadfinderhütte Hermeskeil
Anmeldebeginn: ab 21. Februar 2023
Teilnahmebeitrag: 85€ (Geförderter Teilnahmebeitrag möglich)
Anmeldung + weitere Infos unter jugendhermeskeil.de oder juz-saarburg.de

In Kooperation mit:
Verbandsgemeinde Saarburg/Kell
Jugendpflege VG Saarburg-Kell
Jugendbüro VG Hermeskeil

jugendbüro

Anzeigen bitte an den Verlag!

Postanschrift: LINUS WITTICH Medien KG,

Europaallee 2, 54343 Föhren

Faxnummer für Anzeigen: 06502/9147250

E-Mail-Adresse für Anzeigen:
service@wittich-foehren.de

Allgemeine Nachrichten

„Mit dem Landesnahverkehrsplan nimmt Rheinland-Pfalz bundesweit eine Vorreiterrolle ein“

Mobilitätsministerin Katrin Eder hat den Beteiligungsprozess für den Landesnahverkehrsplan (LNVP) gestartet. Der Nahverkehrsplan soll grundlegende Standards für den ÖPNV in Rheinland-Pfalz entwickeln und wird gemeinsam mit den Kommunen erarbeitet. Mit seinem umfassenden und übergreifenden Ansatz ist er ein mobilitätspolitisches Leuchtturmprojekt, das weit über die Landesgrenzen hinausstrahlt.

Der Landesnahverkehrsplan ist das zentrale gemeinsame Projekt vom Land und den ÖPNV-Zweckverbänden. „Nur gemeinsam lassen sich die Weichen für den ÖPNV der nächsten Jahre in Rheinland-Pfalz stellen. Daher wird heute das im Nahverkehrsgesetz verankerte Beteiligungsverfahren zum Landesnahverkehrsplan gestartet. Dabei werden nicht nur Kommunen, Zweckverbände und Verkehrsverbände einbezogen, sondern beispielsweise auch Fahrgastverbände, Behindertenverbände, Gewerkschaften, Industrie- und Handwerkskammern, Unternehmensverbände sowie Planungsgemeinschaften“, erläuterte Mobilitätsministerin Eder.

Im LNVP sollen auch und besonders die Wünsche der Nutzerinnen und Nutzer Berücksichtigung finden. Dazu hat das MKUEM eine Befragung unter Bürgerinnen und Bürgern durchgeführt. Diese hat ergeben, dass das ÖPNV-Angebot im ländlichen Raum zu den vorrangigsten Themenfeldern in Rheinland-Pfalz gehört. Aber auch das Bahn- und Busangebot ganz allgemein, die Preisstruktur und die Möglichkeiten, gut und bequem umzusteigen, zählen zu den wichtigen Anliegen der Nutzerinnen und Nutzer. „Mit dem LNVP wollen wir gemeinsam mit den Kommunen, den ÖPNV/SPNV-ZV und den Verbänden gemeinsam den ÖPNV weiterentwickeln, um mehr Menschen zum Umstieg zu bewegen. In der Fläche ist ein abgestimmter Verkehr von Bus und Bahn Klimaschutz, aktive Wirtschafts- und Strukturförderung“, betonte Mobilitätsministerin Katrin Eder.

Zu einem attraktiven ÖPNV gehört auch die Integration weiterer Mobilitätsformen, wie Bürgerbus, Car-Sharing, Bike-Sharing oder On-Demand-Verkehr. Wie diese bei der Weiterentwicklung der ÖPNV-Konzepte zu berücksichtigen sind, wird bei der Erstellung des LNVP herausgearbeitet. „Es geht hierbei darum, modulare Mobilitätskonzepte noch breiter zu etablieren“, so Katrin Eder.

„Für den CO2-neutralen ÖPNV sind alternative Antriebe ent-

scheidend. Mit dem Pfalznetz beispielsweise, das ab 2025 stufenweise mit 44 batterieelektrischen Schienenfahrzeugen in Betrieb geht, haben wir mit dem Zweckverband ÖPNV Süd ein Leuchtturmprojekt angestoßen. Nach Auslaufen der bestehenden Schienen-Verträge ab 2030 haben wir das Ziel, weitere Dieselnetze auf alternative Antriebe umzustellen“, erläuterte die Mobilitätsministerin.

Die externen erheblichen Kostensteigerungen im gesamten ÖPNV-System müssen bei der Erarbeitung des LNVP einbezogen werden. Bis diese Fragen geklärt sind, gibt es einen Finanzierungsvorbehalt. Es ist für die Landesregierung wie auch für die Kommunen zwingende Voraussetzung, dass das Gesamtsystem ausfinanziert ist. „Ich bin aber sicher, dass wir in dieser schwierigen Frage gemeinsam mit den Kommunen hier einen guten Weg finden“, sagte Ministerin Eder.

Nicht allein das Angebot auf der Schiene und der Straße ist für die Akzeptanz des ÖPNV bedeutsam, auch Bahnhaltepunkte und Bushaltestellen müssen vorhanden und in gutem Zustand sein. „Besonders wichtig ist mir, dass vorhandene Haltepunkte barrierefrei ausgebaut werden“, so Katrin Eder. „Wir werden im Landesnahverkehrsplan einheitliche Standards zur Vereinfachung der Planung und Umsetzung entwickeln, damit wir die Barrierefreiheit im ÖPNV schneller erreichen.“ Ministerin Eder ging auch auf den Fachkräftemangel im Busgewerbe ein.

„Deshalb hat sich das Land in den vergangenen zwei Jahren inhaltlich wie finanziell stark bei den BusfahrerInnen engagiert. Für die Ausgleichszahlungen an die privaten Busverkehrsunternehmen geben Land und Kommunen pro Jahr über 30 Millionen Euro zusätzlich aus. Neben der Entlohnung gehören auch Sozialstandards, angemessene Arbeitszeiten und bezahlte Pausenzeiten zu attraktiven Arbeitsbedingungen. Wir wollen im LNVP einheitliche Standards landesweit festlegen, damit der Wettbewerb nicht auf dem Rücken der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ausgetragen wird.“

Im Landesnahverkehrsplan wird eine Vielfalt von Themenbereichen verknüpft. Angestrebt wird, einen Entwurf bis Ende des Jahres zu erarbeiten. „Ziel des LNVP ist es, den ÖPNV zukunftsfest und klimafreundlich zu machen – und das gemeinsam mit den Kommunen, Bürgerinnen und Bürgern und zahlreichen anderen Akteuren im Mobilitätsbereich“, so Katrin Eder.

Redaktionsschluss

montags
um 17 Uhr

Nachrichten und Informationen

Aus der Heimatgeschichte

Vor 100 Jahren

Als das Porto für einen Brief 100 Milliarden Mark kostete

Besatzung, Plünderungen, Streik, Separatismus, Inflation – 1923 war auch im Hochwald ein aufregendes Jahr (IV)

Von Bernd Willems

Kürzlich - an Weiberfastnacht - erstürmten die Karnavalisten im Rheinland Rathäuser, Polizeistationen, Gerichte und Behörden. So auch in Hermeskeil, wo das Prinzenpaar des KV Ruck Zuck diese Tradition, nach der in der „5. Jahreszeit“ die Narren symbolisch die Herrschaft übernehmen, pflegte. Das Gute daran: Am Aschermittwoch war alles vorbei und alle gingen wieder ihrer gewohnten Beschäftigung nach. Die Narren, die vor 100 Jahren im Rheinland und auch in Hermeskeil die Rathäuser besetzten, meinten es dagegen ernst.

Mitten in der galoppierenden Inflation proben Separatisten, auch Sonderbündler genannt, den Aufstand. Ihr Ziel ist die Loslösung des von den Franzosen besetzten linksrheinischen Territoriums vom Deutschen Reich und die Gründung einer „Rheinischen Republik“ mit enger Anbindung an Frankreich. Im ganzen Kreisgebiet stürmen am 22. Oktober 1923 zum Teil schwer bewaffnete Anhänger der Abspaltung die Verwaltungszentralen. Auch in das Hermeskeiler Rathaus dringen sie ein und rufen hier durch Verlesen einer Proklamation die Rheinische Republik aus.¹ Das Auftreten der Bewegung, die von den Besatzern unterstützt wird, hat schon vorher zu Spannungen geführt, da sie keinen großen Zulauf hat und die weitaus überwiegende Mehrheit der Bevölkerung ihr Ziel ablehnt. Auch nach ihrer „Machtübernahme“ stoßen die Separatisten in Hermeskeil auf Widerstand: Beamte der Verwaltung, des Gerichts und der Post weigern sich, Formulare zu unterschreiben, mit denen sie auf die Rheinische Republik vereidigt werden sollen. Die von den Aufständischen auf dem Rathaus gehisste separatistische Fahne² bleibt nicht lange oben. Schon nach zwei Tagen wird sie eines Nachts von Amtsgerichtsrat Simmes und Gerichtsassessor Rhein entfernt.

Willkür und Schikane

Nachdem die Franzosen den Belagerungszustand ausgerufen haben, durchsuchen die Separatisten mit Unterstützung von „Spahis“³ alle Häuser in Hermeskeil nach Waffen, die sie beschlagnahmen. Abends patrouillieren bewaffnete Gruppen durch den Ort, nehmen wahllos Männer fest, die sie ins Bürgermeisteramt schleppen und teilweise so sehr misshandeln, dass diese ärztlich behandelt werden müssen. Auch die mutigen Gerichtsmänner werden verhaftet und in Trier eine Woche lang im Militärarrest festge-

halten. Vier Wochen lang schikanieren die Separatisten unter der Führung des Müllers Nikolaus Dellwing (1861-1931) die Bevölkerung, halten das Rathaus und die Telefonzentrale besetzt und behindern die Verwaltung bei ihrer Arbeit.

Dittmar Lauer beschreibt unter Berufung auf den Hermeskeiler Rektor und Heimatforscher Ludwig Bach die Dellwings als „eine Familie, die sich aufgrund ihrer Herkunft stets als Wallonen bzw. Franzosen fühlte und sich nur schwer mit den Deutschen anfreundete.“ Sie hätten sich folgerichtig als Anführer der Hermeskeiler Separatisten angeboten.⁴

Dass die örtliche Polizei das aus Sicht des preußischen Staats illegale Treiben nicht unterbindet, liegt hauptsächlich daran, dass ihr von den Besatzungsbehörden der Gebrauch von Waffen verboten worden ist; zum Teil ist die Polizei sogar vor dem Putsch entworfen worden.⁵ Zu den Sonderbündlern gehört auch der 1876 in Hermeskeil geborene Franz Düpre, der sich in der Zeit des Aufstands in Trier als „Polizeikommissar“ betätigt. Sechs Jahre später wird er noch einmal in den Nachrichten auftauchen: Am 11. Januar 1929 verletzt er in Hermeskeil seine Geliebte, eine 35-jährige, von ihrem Mann getrennt lebende Frau mit sechs Kindern, durch einen Kopfschuss lebensgefährlich und erschießt sich dann selbst. Aus einem Brief, der am Tatort gefunden wird, geht hervor, dass er auf Wunsch der Frau gehandelt hat.⁶

Zu den Verhältnissen in Trier lesen wir bei Kentenich: „Es hat vielfach Mißfallen erregt, daß die Polizei in jenen Tagen die grün-weiß-rote Kokarde anlegte. Es war lediglich ein von der Stadtverwaltung gebilligter Schachzug, der weitere Scherereien mit dem unberechenbaren Separatistengesindel unterbinden sollte...“⁷ In Hermeskeil werden sich die Bediensteten der Verwaltung und anderer Behörden deshalb ähnlich wie ihre Trierer Kollegen verhalten und ihren Dienst unter den gegebenen Umständen weiter verrichtet haben.

Die Wende...

... setzt am 17. November ein, als in Trier der Bezirksdelegierte der französischen Besatzung auf Antrag der Stadtverwaltung einen Streik im Elektrizitätswerk, das nicht nur Trier, sondern einen großen Teil des Umlands mit Strom versorgt, beendet. Die Besatzungsmacht hat wohl eingesehen, dass die Separatisten nicht zu einer ordnungsge-

mäßen Verwaltung in der Lage sind, und beendet das Experiment. Französische Truppen räumen das von streikenden E-Werkern, die den Separatisten nahe stehen, besetzte Rathaus. Sowohl die Streikenden als auch die separatistischen Polizeitruppen werden entwaffnet und die von den Sonderbündlern besetzten Polizeiwachstuben aufgehoben.⁸

Auch im Hochwald werden auf Betreiben einer Hermeskeiler Kommission, die beim Kreisdelegierten der Besatzer vorstellig wird, die Separatisten entwaffnet und ein mit Billigung des Delegierten gegründeter Bürgerausschuss sorgt wieder für Ruhe und Ordnung. Die Sonderbündler verlassen am 23. November das Hermeskeiler Rathaus, zwei Tage darauf wird ihre Fahne wieder vom Dach geholt. Danach verschwindet die Bewegung zumindest im Hochwald mehr oder weniger sang- und klanglos von der Bildfläche. Mit den Strafen zeigen ihrer Opfer befassen sich anschließend Staatsanwaltschaft und Gerichte.

Das Leben geht weiter

Trotz der vielfach dramatischen Verhältnisse geht das Leben auch im Jahr 1923 größtenteils seinen normalen Gang, wie man an den folgenden Nachrichten (nicht abschließend) erkennen mag:

- In Höfchen beginnt man 1923 mit dem Bau der St. Josef-Kapelle, die noch im gleichen Jahr - so gut wie ausschließlich in Eigenleistung - fertiggestellt wird. Da natürlich auch ein Altar gebraucht wird, kauft man der Gemeinde Sauscheid⁹ deren alten Altar ab, der aus einem aufgelösten Trierer Kloster stammen soll. Den Sauscheidern, die zur gleichen Zeit ihre neue Kirche errichten, ist er nicht mehr modern genug und sie treten ihn für wenig Geld an Höfchen ab, ohne zu wissen, dass das alte Stück einen gewissen Kunstwert besitzt. So wird der ehrwürdige Altar zum Schmuckstück der einfachen Kapelle in Höfchen und die Leute, die später durch Pastor Mohr¹⁰ auf seinen Wert aufmerksam gemacht werden, sind ein wenig stolz auf ihn.
- In Hermeskeil und vielen Orten der Umgebung gibt es im Jahr 1923 zum ersten Mal elektrisches Licht. In Börfink erhält der Land- und Gastwirt Georg Pilger das erste Telefon im Ort. Dadurch mit der

Post verbunden, wird ihm später auch die örtliche Poststelle übertragen.

- Geisfeld erhält 1923 einen Haltepunkt an der Hunsrückbahn im Tal der kleinen Dhron. Doch der steile Aufstieg zum Dorf fällt manchem Besucher schwer.
- In Hinzert wird Matthias Hemmes zum Ortsbürgermeister gewählt; er übt das Amt bis 1946 aus.
- Auf Anregung von Pastor Mühlenheinrich¹¹ wird am 2. Januar 1923 in Gusenburg der Kirchenchor „Cäcilia“ gegründet. Zu den Gründungsmitgliedern gehören Organist Hilarius Lermen und der erste Kassierer Matthias Hares.
- In Hermeskeil wird das Franziskanerkloster (Klösterchen) errichtet. Im Krieg durch Bomben zerstört, wird es 1951 wieder aufgebaut.
- In Gusenburg besuchen 1923 nach einer „kleinen Bevölkerungsexplosion“ insgesamt 168 Mädchen und Jungen die Volksschule. Das ist der auch in der Folgezeit nicht mehr erreichte absolute Höchststand.
- In Reinsfeld gründet sich 1923 der „Quartettverein“. Zwei Jahre später wird er mit dem bereits seit 1912 bestehenden Gesangsverein „Concordia“ zusammengeführt.

1923 geboren¹²

- Oskar Becker, Gusenburg, Verwaltungsfachmann, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Hermeskeil (+ 2017)
- Leo Hens, Worms, gelernter Spengler und Installateur,
- Berufssoldat, Kommunalpolitiker in Hermeskeil, Städtischer Beigeordneter (+ 1998)
- August Justen, Blankenrath, Verwaltungsfachmann, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Kell am See

- Dr. Heinz Kahn, Hermeskeil, Tierarzt, Auschwitz-Überlebender, langjähriger Leiter der Jüdischen Kultusgemeinde Koblenz (+ 2014)
- Georg Marx, Hermeskeil, Lehrer, Schulleiter, Regierungsschuldirektor, Heimatforscher, Mitbegründer der Heimatzeitung „Rund um Hermeskeil“ und verantwortlicher Redakteur der Erstausgabe vom 1. Januar 1959 (+ 2013)
- Edmund Schömer, Gusenburg, Lehrer, Heimatforscher, Begründer und langjähriger Leiter des ersten Hochwald-Museums (+ 2013)

Erfolgreicher Kampf gegen die Misere

Im November 1923, auf dem Höhepunkt der Inflation, wird eine neue Währung für das Deutsche Reich geschaffen: die Rentenmark, die elf Monate später durch die Reichsmark abgelöst wird. Die katastrophalen wirtschaftlichen Folgen der Inflation bringen die Alliierten dazu, ihre Politik gegenüber dem Deutschen Reich zu überdenken. Man kommt zu der Erkenntnis, dass nur ein wirtschaftlich starkes und gesundes Deutschland überhaupt in der Lage sein kann, Reparationszahlungen zu leisten. So erholt sich in der zweiten Hälfte der 1920er-Jahre die Wirtschaft im Deutschen Reich merklich. Man ahnt noch nichts von einer Wirtschaftskrise, die - beginnend mit dem New Yorker Börsencrash im Oktober 1929 - zu Anfang der 1930er-Jahre nicht nur die ganze Welt in Atem halten und viele Menschen rund um den Globus in bittere Not stürzen, sondern auch im Deutschen Reich dazu beitragen wird, den Aufstieg eines der größten Verbrecher der Weltgeschichte zu ermöglichen. (Ende)

Quellen

RuH-Archiv
Berliner Tageblatt
Kölnische Zeitung
Mannheimer General-Anzeiger
Oldenburger Zeitung

Günter Dellwo, Reihe der Pastoren in Gusenburg
Gottfried Kentenich, Trier und das Trierer Land in der Besatzungszeit 1919-1930
Dittmar Lauer, Schellemann Nr. 35/2022
geisfeld.de/media/blickpunkt/blickpunkt_22.pdf
Datenbank der Kulturgüter in der Region Trier - kulturdb.de
planet-wissen.de
wikipedia

1 Am gleichen Tag geschieht dies in allen größeren Städten des Rheinlands. In Koblenz wird eine separatistische Zentralregierung installiert, die bereits am 25. Oktober mit dem Erlass von Notverordnungen beginnt.

2 Grün-weiß-rote Streifen (von oben nach unten)

3 berittene Kolonialtruppen der Besatzungsmacht, vorwiegend Algerier

4 „Schellemann“ Nr. 35/2022

5 Gottfried Kentenich, Trier und das Trierer Land in der Besatzungszeit 1919-1930. 12 Jahre unter der Geißel der Fremdherrschaft. Volksfreund Druckerei Trier 1930

6 Kölnische Zeitung, Das Ende eines Sonderbündlers, 12. Januar 1929

7 Kentenich, a.a.O.

8 Kentenich, a.a.O.

9 Der Ort Sauscheid wurde durch Ministerialerlass vom 30. September 1932 in Grimburg umbenannt.

10 Peter Mohr war von 1950 bis 1958 Pastor in Hermeskeil. Aus Anlass seines 25-jährigen Priesterjubiläums wurde 1956 die „Stalingrad-Madonna“ an der Pfarrkirche St. Martinus als Mahnmahl aufgestellt.

Peter Mohr war als Divisionspfarrer der 16. Panzerdivision in Stalingrad am 2. Februar 1943 in russische Kriegsgefangenschaft geraten, aus der er nach 7 Jahren am 28. April 1950 entlassen wurde (Datenbank der Kulturgüter in der Region Trier - kulturdb.de).

11 Heinrich (Friedrich Wilhelm) Mühlenheinrich (1884-1947) war von 1914 bis 1926 Pastor in Gusenburg (Günter Dellwo)

12 Die Aufzählung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Fluthilfemedailen für Einsatzkräfte

Fast 43.000 Einsatzkräfte aus Rheinland-Pfalz und dem gesamten Bundesgebiet erhalten für ihren Einsatz während und nach der Flutkatastrophe im Juli 2021 die Fluthilfemedaille des Landes. Nachdem im September 2022 bereits stellvertretend rund 60 Helferinnen und Helfer durch die Ministerpräsidentin und den Innenminister persönlich ausgezeichnet wurden, wird derzeit der Großteil der Medaillen an die rheinland-pfälzischen Kommunen sowie die Innenministerien der anderen Bundesländer verschickt. Das hat Innenminister Michael Ebling mitgeteilt. „Bei der Bewältigung der Flutkatastrophe im Sommer 2021 wurden unsere rheinland-pfälzischen Einsatzkräfte von Kräften aus der ganzen Bundesrepublik unterstützt. Gemeinsam haben sie Großartiges geleistet. Mit der Fluthilfemedaille 2021 möchte sich das Land

bei allen Einsatzkräften bedanken und noch einmal seine Hochachtung vor dem in dieser Extremsituation Geleisteten zum Ausdruck bringen. Die große Zahl an Einsatzkräften der Blaulichtfamilie, die im Katastrophengebiet im Einsatz waren, erhalten nun ihre Ehrungen“, sagte Innenminister Michael Ebling.

Die Auszeichnung erhalten beispielsweise Helferinnen und Helfer der Feuerwehren, der Hilfsorganisationen, der Integrierten Leitstellen, der ADAC Luftrettung, der Psychosozialen Notfallversorgung sowie der Polizei. Bereits im Herbst wurde im Rahmen einer zentralen Ehrungsfeier in der Staatskanzlei stellvertretend an einige Einsatzkräfte ein Teil der Medaillen ausgehändigt. Die Übergaben der restlichen Medaillen und Urkunden wird in den Kreisen und kreisfreien

Städten organisiert. Zudem werden die Medaillen für die Einsatzkräfte der anderen Bundesländer an die jeweiligen Innenministerien verschickt. Einsatzkräfte des Bundes, etwa von THW, Bundeswehr und Bundespolizei, erhalten eine Würdigung seitens der Bundesregierung.

Anfang Februar hatte die Landesregierung die ersten Medaillen verschickt. Bis Ende der ersten Februarhälfte sollen alle Fluthilfemedailen bei den Kommunen und den anderen Ländern ankommen. In Rheinland-Pfalz erhalten insgesamt rund 25.000 Einsatzkräfte eine Fluthilfemedaille und eine dazugehörige Urkunde. Aus den anderen Bundesländern werden rund 18.000 Einsatzkräfte ausgezeichnet. Weitere Ehrungen sind auch in Zukunft möglich.

Nachrichten und Informationen

Familiennachrichten

Sterbefälle

12.02.2023 → Ewald Brosius, Kaulenstraße 4, 54421 Reinsfeld → 91 Jahre

Notrufe

Polizei, Feuerwehr, Unfall- und Krankentransporte

Notruf..... 110
 Polizeiinspektion Hermeskeil, Kriminaldienst
 Bezirksdienst..... (06503) 9151-0
 Notruf Feuerwehr und Rettungsdienst 112
 Integrierte Leitstelle Trier
 Krankenfahrt/Krankentransport..... 0651-19222
 Integrierte Leitstelle Trier
Sonstige
Bereitschaftsdienste des DRK,
Sozialstation/Ambulante Dienste..... (06503) 9191-0
 DRK Sozialstation, Kunicker Str. 17,
 54411 Hermeskeil - rund um die Uhr
Pflegestützpunkt 06503/9522750
 Kunickerstr. 17, 54411 Hermeskeil 06503/9522751
 Sprechzeiten: Mo., Mi., Fr., 8.30 bis 10.30 Uhr
 Di., Do. 13.30 bis 15.30 Uhr und nach Vereinbarung
AWO Betreuungsverein Trier-Saarburg e. V.,
 Trierer Str. 1, Hermeskeil Tel: 06503/981330
 info@awo-btv-trier-saarburg.de

Betreuungs- und Entlastungsangebot/Alltagsbegleitung

Christiane Trattnig, Tel. 06873/7237, christiane-trattnig@t-online.de

Senioren- und Pflegeheim Holunderbusch

Lorscheid..... Tel. 06500/912-0

Senioren-Residenz Haus Veronika

Hufing • 54421 Reinsfeld • Tel.: 0 65 03 / 91 41 - 0

Helfen und Pflegen, Reinsfeld..... Tel. 06503/7959

..... Mobil 0171/3646780

Ambulantes Hospiz Hochwald..... (06503) 9214766

Hochwald-Altenzentrum St. Klara

Hermeskeil, Saarstr. 32 (06503) 9180

SAPV Saarschleife Team Rheinland-Pfalz

Spezialisierte Ambulante Palliative Versorgung

Einsatzgebiete: VG Hermeskeil; VG Kell am See; VG Ruwer, LK

Bernkastel-Wittlich u. VG Schweich an der Römischen Weinstraße

Kreisfreie Stadt Trier; VG Trier-Land, VG Konz; VG Saarburg

Rufbereitschaft: 0151- 59414490

Festnetz (Büro) Mo. - Fr. 08.00 - 16.00 Uhr 06503-9811970

Kinderfrühförderung und Elternberatung

Trierer Str. 42, 54411 Hermeskeil..... (06503) 981850

PSD-Fachdienst für Hörgeschädigte..... (0651) 16091-92

Fachambulanz für Suchtkranke..... (0651) 1453950

AIDS-Hilfe Trier

Büro Trier, Saarstr. 55 (0651) 97044-0

Beratung (Mo., Di., Do. 9.00 - 16.00 Uhr; Mi. 9.00 - 19.00 Uhr;

Fr. 9.00 - 13.00 Uhr)..... (0651) 19411

Gemeindepsychiatrisches Betreuungszentrum

der Barmherzigen Brüder (06503) 994497

Kontakt- und Beratungsstelle - Tagesstätte - individuelle Wohn-

betreuungen, Bahnhofstr. 7, 54411 Hermeskeil

Bürozeiten: Mo. - Do.: 08:30 - 17:00 Uhr;

Fr.: 08.30 - 13.00 Uhr und nach Vereinbarung

Caritaswerkstätten für

psychisch Behinderte Trier (0651) 82850-0

Sicherheitsberater für Senioren

Reinhold Anton (06504) 541

Ralf Borkam (06502) 931900

Verbandsgemeinde Hermeskeil -Verbandsgemeindewerke

Betriebszweige: Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

Wochenend-, Feiertagsbereitschaft und nach Dienstschluss

- Wasserversorgung..... (0170) 9152936

- Abwasserbeseitigung (0170) 9225179

Für den Fall, dass Sie den zuständigen Bereitschaftsdienst nicht

unmittelbar erreichen, wird Ihre Nachricht aufgezeichnet und

weitergeleitet.

SWT Stadtwerke Trier Versorgungs-GmbH,

Ostallee 7 - 13, 54290 Trier

Entstörungsnummer Erdgas 0800-717 2599

Bereitschaftsdienste

Dienstbereitschaft Ärzte

An die ärztliche Bereitschaftspraxis in Birkenfeld sind angegliedert: Beuren, Damflos, Geisfeld, Grimburg, Gusenburg, Hermeskeil, Hinzert-Pöler, Neuhütten, Rascheid, Reinsfeld und Züsch. Für Bescheid und Naurath/Wald ist die ärztliche Bereitschaftspraxis in Trier zuständig.

Sie erreichen die ärztlichen Bereitschaftspraxen unter:

Ärztliche Bereitschaftspraxis Birkenfeld

Schneewiesenstraße 20, 55765 Birkenfeld Tel. 116117

(ohne Vorwahl, kostenfrei)

Öffnungszeiten: Mo. 19:00 Uhr - Di. 07:00 Uhr;

Di. 19:00 Uhr - Mi. 07:00 Uhr; Mi. 14:00 Uhr - Do. 07:00 Uhr;

Do. 19:00 Uhr - Fr. 07:00 Uhr; Fr. 16:00 Uhr - Mo. 07:00 Uhr

an gesetzlichen Feiertagen durchgehend geöffnet

Ärztliche Bereitschaftspraxis Trier

Klinikum Mutterhaus der Borromäerinnen, Feldstr. 16,

54290 Trier Tel. 116117 (ohne Vorwahl, kostenfrei)

Öffnungszeiten: Mo. 19:00 Uhr - Di. 07:00 Uhr;

Di. 19:00 Uhr - Mi. 07:00 Uhr; Mi. 14:00 Uhr - Do. 07:00 Uhr;

Do. 19:00 Uhr - Fr. 07:00 Uhr; Fr. 16:00 Uhr - Mo. 07:00 Uhr

an gesetzlichen Feiertagen durchgehend geöffnet

Der augenärztliche Bereitschaftsdienst wird in Trier ganzwöchig

vom Krankenhaus der Barmherzigen Brüder übernommen.

Krankenhaus der Barmherzigen Brüder, Nordallee 1,

54290 Trier Tel. 0651/2082244

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. 19.00 - 07.00 Uhr;

Mi. 14.00 - 07.00 Uhr; Fr. 16.00 - Mo. 07.00 Uhr

Feiertag durchgehend vom Vortag 18.00 - danach 07.00 Uhr

Dienstbereitschaft Apotheken

Ansage des Apothekennotdienstes über

landeseinheitliche Rufnummern:

deutsches Festnetz **0180-5-258825-PLZ** -,14 €/Min.

Mobilfunknetz **0180-5-258825-PLZ** max. -,42 €/Min.

Anzeige der notdienstbereiten Apotheken im Internet:

www.lak-rlp.de

Freitag, 24.02.2023 8:30 Uhr bis Samstag, 25.02.2023 8:30 Uhr

Adler-Apotheke, Langer Markt 9, Hermeskeil 06503/1213

Samstag, 25.02.2023 8:30 Uhr bis Sonntag, 26.02.2023 8:30 Uhr

Marien-Apotheke, Hermeskeiler Str. 1a, Waldrach 06500/91550

Reuland Apotheke, Brückenstr. 20, Schweich 0800/7385263

Neue Apotheke, Kräwigstr. 2, Wadern 06871/3081

Sonntag, 26.02.2023 8:30 Uhr bis Montag, 27.02.2023 8:30 Uhr

Hirsch-Apotheke, Trierer Str. 27, Hermeskeil 06503/911710

Montag, 27.02.2023 8:30 Uhr bis Dienstag, 28.02.2023 8:30 Uhr

Remigius-Apotheke, Herrensteg 13, Reinsfeld..... 06503/7280

Dienstag, 28.02.2023 8:30 Uhr bis Mittwoch, 01.03.2023

8:30 Uhr

Hirsch-Apotheke, Hauptstr. 3, Thalfang 06504/91430

Primstal-Apotheke, Hauptstr. 45, Nonnweiler-Primstal 06875/688

Mittwoch, 01.03.2023 8:30 Uhr bis Donnerstag, 02.03.2023

8:30 Uhr

Hirsch-Apotheke, Trierer Str. 27, Hermeskeil 06503/911710

Donnerstag, 02.03.2023 8:30 Uhr bis Freitag, 03.03.2023

8:30 Uhr

Adler-Apotheke, Langer Markt 9, Hermeskeil 06503/1213

Zahnärztlicher Notdienst

Einheitliche zahnärztliche Notrufnummer für die Landkreise

Bernkastel-Wittlich, Bitburg-Prüm, Daun, Trier-Saarburg und

die kreisfreie Stadt Trier: 01805-065100 (14 ct./Minute aus dem

deutschen Festnetz)

Weitere Informationen zum zahnärztlichen Notfalldienst können

Sie unter www.bzk-trier.de nachlesen. Eine Inanspruchnahme des

zahnärztlichen Notfalldienstes ist nur nach telefonischer Verein-

barung möglich.

Wichtige Rufnummern

Verbandsgemeindeverwaltung Hermeskeil.... Tel. 06503/809-0

..... Fax 06503/809-200

Hallen-/Freibad Hermeskeil Tel. 06503/809400 und 809401

Tourist-Information Tel. 06503/809500 und 809501

Jugendpfleger der VG Hermeskeil Tel. 06503/809300

Trierer Str. 34, 54411 Hermeskeil

Schiedsmann Josef Eiden (Geisfeld) Tel. 06586/992654

Stadtverwaltung Hermeskeil Tel. 06503/809203

..... Fax 06503/809200

St. Josef Krankenhaus Hermeskeil

Information Tel. 06503/81-0

www.krankenhaus-hermeskeil.de

Krebsgesellschaft Rheinland-Pfalz

Regelmäßige ambulante Sprechstunden für krebserkrankte Men-

schen und ihre Angehörigen.

Telefonische Terminvereinbarung unter Tel.: 0651/40551

Email trier@krebbsgesellschaft-rlp.de

Lebensberatung Hermeskeil Tel. 06503/6031/32

Erziehungs-, Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle des Bis-

tums Trier, Hirtenweg 2a, 54411 Hermeskeil.

Anmeldezeiten: Montag und Mittwoch 08:00 bis 12:30 Uhr und

von 13:00 bis 15:30 Uhr, Dienstag 8:00 bis 14:00 Uhr, Donnerstag

8:00 bis 13:00 Uhr, Freitag 8:00 bis 12:00 Uhr

Email Adresse: sekretariat.lb.hermeskeil@bgv-trier.de

Gemeindepsychiatrisches Betreuungszentrum

Barmherzige Brüder Schönfelderhof

Kontakt- und Beratungsstelle, Tagesstätte

Bahnhofstr. 7, 54411 Hermeskeil Tel. 06503/994497

Öffnungszeiten: Mo. - Do. 8.30 bis 17.00 Uhr, Fr. 8.30 bis 13.00

Uhr und nach Vereinbarung

Telefonseelsorge rund um die Uhr

gebührenfrei vertraulich... Tel. 0800/1110111 und 0800/1110222

Frauenhaus Trier

Notrufe und Beratung..... Tel. 0651/74444

Notruf und Beratung für vergewaltigte und von sexueller Gewalt

bedrohte Frauen Tel. 0651/19740

Beratungszeiten: Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr,

Montag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr

Kinder- und Jugendtelefon

für alle Fragen, Sorgen und Probleme kostenlos

montags bis freitags 15 bis 19 Uhr Tel. 0800/1110333

Betreuungsverein des DRK

Wir beraten Betroffene und Angehörige zu den Themen gesetz-

liche Betreuung, Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patienten-

verfügung. Granastraße 115, Konz, Beratungsgespräche können

telefonisch oder per E-Mail vereinbart werden. Telefon: 06501/60787-

26, E-Mail: btv@kv-trier-saarburg.drk.de

Sozialdienst katholischer Frauen Trier

Kath. Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen,

Beratung für Frauen und Familien

Anmeldung und Info: Tel. 0651/9496-107

Frauennotruf..... Tel. 0651/9496-100

Babyfenster in Trier

- abgeben statt aussetzen Tel. 0651/9496-222

Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung

des Diakonischen Werkes..... Tel. 06504/721

Caritas Werkstätten für psychisch Behinderte Trier

..... 0651/828500, Fax 0651/8285050

Zweigstelle Hermeskeil Tel. 06503/994157, Fax 06503/994158

Zweckverband Abfallwirtschaft Region Trier

www.art-trier.de, Löwenbrückener Str. 13/14, 54290 Trier

Service-Telefon 0651/9491-414

Gebühren und Ummeldungen

von Abfallbehältern..... 0651/9491-1212

Zweckverbandskasse 0651/9491-1313

Gleichstellungsbeauftragte Landkreis Trier-Saarburg

Angelika Mohr, 54290 Trier,

Willy-Brandt-Platz 1 Tel. 0651/715-253

E-Mail: angelika.mohr@trier-saarburg.de

Finanzamt Trier..... Tel. 0651/9360-0, Fax 0651/9360-34900

Öffnungszeiten des Service-Centers: Montag und Dienstag 8.00

bis 16.00 Uhr; Mittwoch 8.00 bis 12.00 Uhr; Donnerstag 8.00 bis

18.00 Uhr; Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr

Internet: www.finanzamt-trier.de;

E-Mail: Poststelle@fa-tr.fin-rlp.de

Info-Hotline der Finanzämter: Tel. 0261/20179279

Montag - Freitag: 8 - 17 Uhr

PROBARE Frauen PLUS

Sie sind straffällig geworden oder Ihr Partner?

Krisentelefon Tel. 0178/1980 755

SEKIS Selbsthilfe Kontakt- und Informationsstelle

Anfragen zu und Unterstützung von Selbsthilfegruppen und

-vereinigungen, bei geplanten Gruppengründungen, Fragen zu

Weiterbildungen etc., Gartenfeldstraße 22, 54295 Trier

..... Tel. 0651/141180, kontakt@sekis-trier.de; www.sekis-trier.de

Flüchtlingsbetreuung

Sprechstunden des Caritasverbandes Trier, Reinsfeld,

Gemeinschaftsunterkunft „Am Park“, Dörnerstraße 5

Dienstag: 13:30 - 15:30 Uhr, Donnerstag

Kirchliche Nachrichten / Erwachsenenbildung

Pfarrei St. Franziskus

Ab sofort werden lediglich die Messintentionen im 'Rund um Hermeskeil' veröffentlicht, die nicht im Pfarrbrief eingetragen, sondern nachgemeldet wurden!

Freitag, 24.02. Hl. Matthias Apostel, Hochfest, Patron des Bistums

Hermeskeil 12.45 Uhr Ökumenisches Friedensgebet am Jahrestag des Beginns des Ukraine-Krieges

Grimburg 17.00 Uhr Kreuzwegandacht

Hinzert 18.30 Uhr Festmesse mit Austeilung des Aschenkreuzes, Gebet um den Frieden

Samstag, 25.02. Hl. Walburga, Vorabend zum 1. Fastensonntag
Naurath 09.30 Uhr Wander-Kirche in der Walburgakapelle/Felsenkapelle

Grimburg 18.30 Uhr Vorabendmesse

Malborn 18.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 26.02. 1. Fastensonntag

Damflos 9.30 Uhr entfällt, Wort-Gottes-Feier

Geisfeld 9.30 Uhr Hochamt

Hermeskeil 11.00 Uhr Hochamt mit Verabschiedung von Koordinator Chinnapparaj Selvarayar

Geisfeld 18.00 Uhr Geisfeld, Kreuzwegandacht

Hermeskeil 18.30 Uhr Abendmesse in der Klosterkirche

Mittwoch, 01.03. Liturgie vom Wochentag

Damflos 14.30 Uhr Heilige Messe im Bürgerhaus

Gusenburg 18.00 Uhr Kreuzwegandacht

Donnerstag, 02.03. Liturgie vom Wochentag

Höfchen 18.30 Uhr Heilige Messe

Freitag, 03.03. Liturgie vom Wochentag, Herz-Jesu-Freitag, Weltgebetstag der Frauen aller Konfessionen

Gusenburg 14.30 Uhr Weltgebetstag der Frauen, anschließend Kaffee und Kuchen

Hermeskeil 15.00 Uhr Weltgebetstag der Frauen im evangelischen Gemeindehaus

Geisfeld 15.00 Uhr Weltgebetstag der Frauen im Bürgerhaus

Hermeskeil 18.30 Uhr Jahresgedenk Gottesdienst für die Verstorbenen des Monats März 2022 in der Klosterkirche

Samstag, 04.03. Vorabend zum 2. Fastensonntag, Herz-Mariä-Samstag

Hermeskeil 18.00 Uhr Heilige Messe in der Klosterkirche zum Ende des Projektes Klösterchen mit Verabschiedung der Schwestern

Sonntag, 05.03. 2. Fastensonntag

Rascheid 09.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Beuren 09.30 Uhr Hochamt

Josef und Maria Schu

Hermeskeil 11.00 Uhr Hochamt

1. Jahrgedächtnis für Klaus Michels * Eheleute Anna und Felix Weber und verstorbene Angehörige

Gusenburg 14.30 Uhr Tauffeier für Till Backes

Geisfeld 18.00 Uhr Kreuzwegandacht

Reinsfeld 18.00 Uhr Abendlob des Pastoralen Raums

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Sie erreichen uns telefonisch zu den gewohnten Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch und Freitag, jeweils von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und Mittwoch und Donnerstag jeweils von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Telefon: 06503 981750, Fax 9817528 oder Mail: pfarrbuero@franziskus-hermeskeil.de

Terminvereinbarungen sind mit einem Seelsorger möglich:

Pfarrer Christian Heinz, Tel. 06503 981750 oder per Mail christian.heinz@bgv-trier.de

oder

Chinnapparaj Selvarayar, Tel. 06586 6379911 oder per Mail chinnapparajselvarayar@gmail.com oder

Gerlinde Paulus-Linn, Tel. 06503 9817516 oder per Mail Gerlinde.Paulus-Linn@bistum-trier.de

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.franziskus-hermeskeil.de

Friedensgebete am Jahrestag des Beginns des Ukraine-Krieges

Am Freitag, 24.02. jährt sich der Beginn des Angriffskrieges Russlands gegen die Ukraine. Wir laden an diesem Tag zu zwei Friedensgebeten. Um 12.45 Uhr findet ein Ökumenisches Friedensgebet in der Pfarrkirche St. Martinus statt. Ganz besonders die ukrainischen Menschen, die momentan Sprachkurse im MGH Johanneshaus der Pfarrei St. Franziskus besuchen, sind dazu eingeladen. Abends beten wir in der Abendmesse in Hinzert um 18.30 Uhr besonders für den Frieden.

Nachwahl Verwaltungsrat
Im Verwaltungsrat der Kirchengemeinde St. Franziskus muss eine Person nachgewählt werden. Mögliche Kandidat*innen bitte dem Wahlvorstand (mirjam.minder@web.de) melden.

Zentraler Jahresgedenk Gottesdienst für die Verstorbenen des Monats März 2022

Die Pfarrei St. Franziskus Hermeskeil sowie die Pfarreiengemeinschaften Thalfang und Vorderer Hochwald feiern jeweils am ersten oder zweiten Freitag des Monats um 18.30 Uhr eine Eucharistie als Jahrgedächtnis für die Verstorbenen des jeweiligen Monats vom Vorjahr. Es wird aller Verstorbenen aus den Dörfern der Pfarreien gedacht, die kirchlich bestattet wurden. Zu diesem Gottesdienst sind insbesondere die Angehörigen, Freunde und Verwandten der Verstorbenen eingeladen.

Am Freitag, 03.03.2023 um 18.30 Uhr findet eine Hl. Messe für die Verstorbenen des Monats März 2022 in der Kirche des Klösterchens in Hermeskeil statt:

Bernhard Albert Mühlhaus, Hermeskeil * Klaus Jürgen Michels, Hermeskeil-Abtei * Gertrud Mathilde Knob, Hermeskeil * Rosa-

ria Bruccoleri, Hermeskeil * Maria Anna Görgen, Hermeskeil * Hermann Josef Giebel, Gusenburg * Erich Franz Knippel, Gusenburg * Gerhard Alt, Geisfeld * Theresia Bremer, Geisfeld * Ewald Albert Ludwig, Beuren * Elke Mathilde Poth, Beuren * Hannelore Schmitt, Neuhütten * Harald Klaus Serwene, Malborn * Klara Jakobs, Malborn * Johanna Klären, Heidenburg * Hans Klaus Müller, Heidenburg * Maria Marx, Berglicht * Cäcilia Alten, Büdlich * Helmut Bach, Büdlich * Anna Rosa Geib, Osburg * Luise Paula Dehn, Osburg * Gustav Nikolaus Peters, Osburg * Helena Eiden, Farschweiler * Lydia Luise Behm-Stucky, Farschweiler * Anna Maria Rummel, Lorscheid

Wander-Kirche in der Fastenzeit

Als Christinnen und Christen sind wir unterwegs. Das wird bei der Wander-Kirche in der Fastenzeit ganz besonders deutlich. Jeden Samstag versammeln wir uns in einer Kirche/Kapelle an einem der wunderschönen Wanderwege in unseren Pfarreien und laden nach einem gemeinsamen Gottesdienst um 09.30 Uhr ein, diesen Wanderweg gemeinsam zu gehen. Eine Gelegenheit, unsere schöne Gegend besser kennenzulernen und gemeinsam unterwegs zu sein.

Hier die Termine und Touren, die wir gehen wollen:

- 25.02. Traumschleife Fünf Täler Tour (9,8 km, 2,30 h), Start: 09.30 Uhr in der Walburgakapelle in Naurath/Wald
- 04.03. Traumschleife Römer-Keltenpfad (13,3 km, 3,30 h), Start: 09.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Gertrud Lorscheid
- 11.03. Traumschleife Dhronal-Wackentour (14,3 km, 4,30 h), Start: 09.30 Uhr in der Wendalinuskapelle in Gräfenhron
- 18.03. Traumschleife Frau Holle (9,2 km, 3,15 h), Start: 09.30 Uhr in der Kapelle St. Josef in Höfchen (B 52)
- 25.03. Traumschleife Schiefer-Wackenweg (10,9 km, 4 h), Start: 09.30 Uhr in der Pfarrkirche Pauli Bekehrung in Thomm
- 01.04. Taumschleife Dollbergschleife (11,2 km, 4 h), Start: 09.30 Uhr in der Marienkapelle zwischen Züsch und Neuhütten

Weltgebetstag 2023 "Glaube bewegt" - Hermeskeil

Frauen aus Taiwan laden ein, mit ihnen den Glauben zu feiern. Wir begehen den Weltgebetstag am Freitag, dem 03.03.2023, um 15.00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer Haus (ev. Gemeindehaus Saarstr. 30) mit einem ökumenischen Gottesdienst, zu dem wir herzlich einladen. Anschließend Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein.

Familienpastoral im neuen Raum

Herzlich laden wir zu einem ersten Treffen alle Menschen ein die in unserem neuen Raum und oder bei sich vor Ort Gottesdienste und Aktionen für Kinder und Familien gestalten möchten. Bestehende Familiengottesdienstkreise, Kirche für Kinder, aber auch Interessierte an neuen Projekten und Gottesdienstformaten sind herzlich eingeladen. Es geht um einen ersten Kennenlernen, ein voneinander hören und vielleicht auch schon um ein miteinander planen, wie wir dieses Feld in der Zukunft gestalten möchten. Wir treffen uns, **am 06.03.2023, um 19:30 Uhr im Mehrgenerationenhaus in Hermeskeil**

Wir freuen uns auf einen interessanten Abend und schöne, spannende Projekte/Gottesdienste!

Gemeindereferentin für St. Franziskus und die PG Vorderer Hochwald Gerlinde Paulus-Linn, Gemeindereferentin für die PG Thalfang Vanessa Violino und Dekan Christian Heinz

Morgenmesse im Bürgerhaus Neuhütten

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, unsere nächste Morgenmesse findet am **Mittwoch, den 15.03.2023** im Bürgerhaus Neuhütten statt. Die Messe beginnt um **9.30 Uhr**. Im Anschluss an die Messe bieten wir für alle, auch denen, die nicht zum Gottesdienst kommen können, ein gemeinsames Frühstück an.

Ev. Kirchengemeinde

Donnerstag, 23.02.23

13.00 Uhr Krabbelgruppe im Dietrich-Bonhoeffer-Haus Hermeskeil

18.00 Uhr Presbyteriumssitzung im Dietrich-Bonhoeffer-Haus Hermeskeil

Freitag, 24.02.23

12.45 Uhr Ökumenisches Friedensgebet in der Kath. Pfarrkirche St. Martinus

15.00 Uhr Kindertreff im Dietrich-Bonhoeffer-Haus Hermeskeil (Kinder von 3-11 Jahre)

17.00 Uhr Weltgebetstagvorbereitungstreffen im Dietrich-Bonhoeffer-Haus Hermeskeil

Sonntag, 26.02.23, Invokavit

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst im Dietrich-Bonhoeffer-Haus Hermeskeil

Freitag, 03.03.23

15.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen im Dietrich-Bonhoeffer-Haus Hermeskeil (im Anschluss gemütliches Beisammensein)

(Weil das Einsparen von Energie nicht nur ein Gebot gesellschaftlicher Solidarität ist, sondern außerdem unsere Heizkosten erheblich minimiert, finden unsere Gottesdienste in der Regel im Dietrich-Bonhoeffer-Haus statt.)

Bethelsammlung

In der Zeit vom **20.-25. März 23** findet in unserer Gemeinde wieder eine Kleidersammlung für Bethel statt. Die Säcke können in diesem Zeitraum täglich von 9-17 Uhr am Pfarrhaus Hermes-

keil, Einfahrt über Pater-Engelbert-Straße (Säcke bitte im Carport abstellen) und an der Kirche Züsch, Hermeskeiler Straße 23 abgestellt werden. Kleidersäcke für die Bethelsammlung können während der Bürozeiten im Gemeindebüro abgeholt werden. Informationen auch auf unserer Homepage unter: www.ekhz.de
Wochenspruch: Der Sohn Gottes ist gerade deshalb gekommen, um die Werke des Teufels zu zerstören. (1. Johannes 3, 8b)

Jehovas Zeugen

Die Gottesdienste finden in Hermeskeil, An der alten Brauerei 5, statt. Themen wie diese werden anhand der Bibel besprochen:

Freitag, 24.02.2023

19.00 Uhr → Gedanken aus dem Bibelbuch 1. Chronika den Kapiteln 17 - 19 und eine Besprechung mit dem Thema „Das Leben – ein kostbares Geschenk – Punkt 1-4“

Sonntag, 26.02.2023

10.00 Uhr → Vortrag mit dem Thema: „Wie kann man erfahren, was in Zukunft geschieht?“. Anschließend Bibelstudium anhand des Wachturms: „Steh anderen in schwierigen Zeiten bei – Sprüche 3:27“

An den Gottesdiensten können Sie auch telefonisch oder per Zoom teilnehmen. Für die Einwahldaten melden Sie sich bitte unter folgender Telefonnummer (+49 171 / 62 46 456), www.jw.org

Erwachsenenbildung

MGH Johanneshaus

Sekretariat: Silvia Scherer

E-Mail: info@mgh-johanneshaus.de, Telefon: (06503)9817523

Öffnungszeiten Sekretariat: Montag bis Freitag, 9.00-12.00 Uhr und Montag 14.00 - 16.00 Uhr

Martinusstraße 5a, 54411 Hermeskeil, Internet: www.mgh-johanneshaus.de

Leiter des Mehrgenerationenhauses: Pfarrer Christian Heinz

Koordinatorin kaufmännischer Bereich: Anna Forster (06503)9817514

E-Mail: a.forster@mgh-johanneshaus.de

Projektkoordination: Sandra Cäsar

E-Mail: s.caesar@mgh-johanneshaus.de

Veranstaltungen

Hauptsach gudd Gess

Raum Kolping, Flachbau, dienstags, 12.00 Uhr, Ansprechperson: Christel Roder, (06503)1535, Anmeldung erwünscht, Kosten: 7,90 €

Gemeinsames Frühstück

Raum Kolping, Flachbau, Ansprechperson: Christel Roder, (06503)1535, Kosten 5,-€, das Frühstück findet immer am 1. Montag im Monat um 9.30 Uhr statt

Offener Treff

Raum Franziskus, donnerstags, 14.30 Uhr, **nächster Termin: 30.03.2023**

Kurse

Hermeskeil

Aquajogging II - 1

Wir laufen im Wasser, Hallenbad, mittwochs, 19.00-19.45 Uhr, **Kursbeginn: 08.03.2023**, Leitung/Info/Anmeldung: Elke Kurz, med. Fitnesstrainerin, 015758909223 und (06502)9384332, Gebühr: 52,-€ inkl. Eintritt Hallenbad (8 x 45 min.)

Autogenes Training für Erwachsene

Raum Mutter Rosa, dienstags, 19.00-20.30 Uhr, Leitung/Info/Anmeldung: Gundula Spieler, (06586)991128, Gebühr: 30,-€ für 10 Termine

Aktiv gegen Osteoporose

Großer Saal, donnerstags, 10.00-11.00 Uhr, Leitung/Info/Anmeldung: Monika Becker, (06503)2617, Gebühr: 25,-€

Bleib fit - mach mit!

Grundschulturnhalle, donnerstags, 17.30-18.30 Uhr, Leitung/Info/Anmeldung: Monika Becker, (06503)2017, Gebühr: 30,-€

Entspannung durch Autogenes Training & Eutonie

Raum Mutter Rosa, montags, 19.00-20.00 Uhr, Leitung/Info/Anmeldung: Irmgard Müller, (06503)9816530, Gebühr: 50,-€ für 10 Termine

Funktionsgymnastik für Frauen

Gesundheitstraining am Abend, Grundschulturnhalle, dienstags, Kurs 1: 19.00-20.00 Uhr oder Kurs 2: 20.00-21.00 Uhr, Leitung/Info/Anmeldung: Perpetua Anlauff, (06871)502138, Gebühr: 25,-€ für 10 Termine

Gemeinsam Handarbeiten mit Nadel und Faden

Raum Franziskus, Flachbau, donnerstags, 14.00-16.00 Uhr, Ansprechperson: Monika Dewald

Griechische Tänze

Volkstänze aus verschiedenen Gebieten Griechenlands, großer Saal, montags, 20.15 Uhr-21.45 Uhr, Leitung/Info/Anmeldung: Zoi Arvanitis, (06504)991066, Gebühr: 32,-€ (8 Abende)

Gymnastik auf dem Stuhl 1

Spiel und Spaß auf einem Stuhl, großer Saal, mittwochs, 15.00-16.00 Uhr, Leitung/Info/Anmeldung: Elke Kurz, med. Fitnesstrainerin, Reha- und Präventionssport, Seniorenfitness, (06502)9384332 oder 015758909223, Gebühr: 30,-€ (10 x 60 min)

Hockergymnastik 1

Sport mit Spiel und Spaß auf einem Stuhl, Residenz am Park, mittwochs, 16.10-17.10 Uhr, Leitung/Info/Anmeldung: Elke Kurz, med. Fitnesstrainerin, Rehasport- und Präventionssport, (06502)9384332 oder 015758909223, Gebühr: 30,-€



Erwachsenenbildung

Joggen im Wasser 1

Hallenbad, montags, 17.00-17.45 Uhr, **Kursbeginn: 27.02.2023**, Leitung/Info/Anmeldung: Elke Kurz, med. Fitnesstrainerin, Rehasport- und Präventionstrainerin, 0157958909223 und (06502)9384332, Gebühr: 52,-€ inkl. Eintritt Hallenbad (8 x 45 min.)

Mathematik für Schüler & Studenten

Raum Martinus, mittwochs, 18.00-19.00 Uhr, Leitung/Info/Anmeldung: Irmgard Müller, (06503)9816530, Gebühr: 50,-€ für 10 Termine

Bescheid

Frauentreff am Dienstag für junge und ältere Frauen

Bürgerhaus, dienstags, 17.00-19.00 Uhr, Leitung/Info/Anmeldung: Angelika Stoffel, (06509)8440

Handarbeits- und Gesprächskreis

Bürgerhaus, dienstags, 17.00-19.00 Uhr, Leitung/Info/Anmeldung: Angelika Stoffel, (06509)8440

Rückenfit für Jede/r Frau/Mann

Mobilisation und Stärkung der gesamten Wirbelsäule, Gemeindehaus, dienstags, 19.15-20.00 Uhr, Leitung: Helga Mergens, Anmeldung: Angelika Stoffel, (06509)8440, Gebühr: 25,-€

Beuren

Beweg dich - bleib fit!

Rücken- und Ganzkörpertraining, Grundschule, montags, 18.00-19.00 Uhr, Leitung/Info/Anmeldung: Manuela Ober, (0179)1205906, Gebühr: 35,-€

Damflos

Gymnastik für Frauen/Sturzprävention Teil 1

Bürgerhaus, montags, 18.00-19.00 Uhr, Leitung: Jana Schuh, Info/Anmeldung: Judith Klee, (06503)8659, Gebühr: 20,-€

Gusenburg

Funktionsgymnastik für Frauen

Gesund bleiben durch richtiges Bewegungstraining, Grenderichhalle, montags, 19.30-20.30 Uhr, Leitung/Info/Anmeldung: Perpetua Anlauff, staatl. geprüfte Gymnastiklehrerin, (06871)502138, Gebühr: 30,-€ für 10 Termine

Reinsfeld

Funktionsgymnastik

Kräftigung der Muskulatur und Gelenke, Turnhalle, montags, 18.45-19.30 Uhr, Leitung/Info/Anmeldung: Ute Knerr, (0176)55524790, Gebühr: 20,-€

Seniengymnastik

Übungen im Sitzen und Stehen, Aula der Kulturhalle, freitags, 16.00-16.45 Uhr, Leitung: Ute Knerr, Gebühr: 20,-€

Seniorentreff

Bürgerhaus, donnerstags, 14.00-17.00 Uhr, Leitung: Hildegard Kolz-Lippert

Züsch

Zumba Tanzen für Erwachsene

Mehrzweckhalle, montags, 19.30-20.30 Uhr, Leitung/Info/Anmeldung: Sarah Ganz, zumba-zuesch@gmx.de, Gebühr: 36,-€ für 12 Termine

Zumba Tanzen für Kinder

Tanztraining für Mädchen und Jungen von 5-12 Jahren, Mehrzweckhalle, freitags, 15.00-16.00 Uhr, **Kursbeginn: 24.02.2023**, Leitung/Info/Anmeldung: Sarah Ganz, zumba-zuesch@gmx.de, Gebühr: 25,-€ für 10 Termine

Beratung

Elternbegleitung

Offene Sprechstunde des Familiennetzwerks HAFEN, 3. Stock, Hochbau, Termine nach Vereinbarung, Ansprechperson: Karen Alt, 0160 92936992, Mail: hochwaelder-familiennetzwerk@kita-ggmbh-trier.de

Schuldnerberatung des Diakonischen Werkes Trier

Beratungsraum, 2. Stock, Hochbau, Termine nach Vereinbarung, Ansprechperson: Eva-Maria Schmitt, (0651)2090054/56, Montag bis Freitag, 9.00 - 12.00 Uhr, Montag, Dienstag, Donnerstag, 13.30-16.00 Uhr, Mail: schuldnerberatung.trier@diakoniehilft.de

Suchtberatung der Caritas Trier

Beratungsraum, 2. Stock, Hochbau, Tag/Uhrzeit: nach Vereinbarung, Telefon: (0651)1453950

Jugendmigrationsdienst des Caritasverband Trier

Beratungsraum, 2. Stock, Hochbau, Termine nach Vereinbarung, Ansprechperson: Radosveta Robert, (0651)2096351, robert.radosveta@caritas-region-trier.de

Beratung des Demenz-Zentrums Trier

Beratungsraum, 2. Stock, Hochbau, Termine nach Vereinbarung, Ansprechperson: Uschi Wihr, Dipl.-Sozialpädagogin, (0651)4604747, info@demenzzentrum-trier.de

Projekt Inklusionsinitiative Trier

Beratungsraum, 2. Stock, Hochbau, Termin nach Vereinbarung, Ansprechperson: Doris Lex, (0651)8250-193, doris.lex@bues-trier.de oder Ansprechperson: Nurcan Baba, (0651)8250-268, nurcan.baba@bues-trier.de

Selbsthilfegruppe für verwaiste Eltern

Raum Martinus, Hochbau, immer letzter Freitag im Monat, Ansprechperson: Michaela Gritsch, 0171 5803931

VHS Hermeskeil

St.-Josef-Str. 15 A (Am Donatusplatz) 54411 Hermeskeil

Anmeldung unter: E-mail: hermeskeil@kvhs.trier-saarburg.de oder Telefon: 06503 / 8000034 oder per Post: s.o.

Neu! Deutsch als Zweitsprache A1 ohne Vorkenntnisse

für Teilnehmende ohne Vorkenntnisse. Der Kurs findet 2x wöchentlich statt.

Di., 07.02.2023, Di. + Do., 18:30 - 20:00 Uhr, 14 Termine Einstieg noch möglich!

Hermeskeil Gymnasium, Raum D 2.07

Deutsch als Zweitsprache A2 mit Vorkenntnissen

Vertiefung der Sprachkenntnisse. Das freie Sprechen wird gefördert, der Wortschatz erweitert und die Grammatik gefestigt.

Di. 07.02.2023, Di. + Do., 18:30-20:00 Uhr, 2x wöchentlich, 14 Termine Einstieg noch möglich! Hermeskeil, 112 €

Deutsch als Zweitsprache B1 mit guten Vorkenntnissen

Das Berichten von Erfahrungen und das Begründen von Ansichten werden u.a. eingeübt. Der Wortschatz wird erweitert und die Grammatik gefestigt.

Der Unterricht findet 2x wöchentlich montags und mittwochs statt.

Mo., 06.02.2023, Mo. + Mi., 18:30 - 20:00 Uhr, 2x wöchentlich, 14 Termine Einstieg noch möglich! Hermeskeil, 112 €

Neu! Der Traumgarten - Neuanlage oder Modernisierung des Gartens

Viele Familien, die ein Haus gebaut haben, beginnen erst lange nach dem Einzug mit der Anlage des Gartens. Was kann oder sollte man tun, damit man keinen Misserfolg erzielt? Es wird aufgezeigt, wie man den Garten plant, den Boden vorbereitet und den Garten anlegen kann. Wer es richtig machen will, beginnt schon beim Ausheben der Baugrube mit den Vorbereitungen. Genauso erkennt man oft erst nach vielen Jahren, dass der Garten vergrast ist oder nicht mehr den Anforderungen der Besitzer genügt. Auch hier kann man die Grundlagen der Gestaltung verwerten und mit den eigenen Vorstellungen kombinieren, um den Garten zu modernisieren. Hierzu werden Beispiele gezeigt.

Di., 07.03.2023, 18:30 Uhr, 1 Termin Hermeskeil, VHS, St. Josefstr. 15a, Saal

Norbert Wagner 8 € Y115HE001

Photovoltaik-Solarstrom zuhause erzeugen und nutzen - Vortrag

Strom mit Sonnenenergie erzeugen, das geht auf jedem geeigneten Dach. Der Solarstrom lässt sich vielfältig nutzen: für den Strombedarf des Haushalts, die Betankung eines Elektroautos oder das Heizen mit einer Wärmepumpe. Welche Anforderungen dabei an eine Photovoltaik-Anlage gestellt werden und wie das Zusammenspiel der verschiedenen Nutzungen gelingen kann, darüber informiert die Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz gemeinsam mit der Volkshochschule Hermeskeil im Vortrag. Achim Ohlmann, Energieberater der Verbraucherzentrale erklärt die Grundregeln für den sinnvollen Einsatz von Photovoltaik und worauf bei der Nutzung von Solarstrom zu achten ist.

Neuer Termin: Di., 14.03.23 18:30 Uhr VHS

Achim Ohlmann, Energieberater der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz

kostenlos Y104HE002

PC für Anfänger

Computer und Internet sind zum fast alltäglichen Begleiter geworden. Während unsere Jüngsten mit den neuen Medien groß werden, müssen Senioren versuchen den Anschluss nicht zu verpassen. Im Kurs erhalten Sie in kleinen Schritten das notwendige Grundlagenwissen zum sicheren Umgang mit PC und Inter-

net. Neben der Theorie bekommen Sie ausreichend Zeit zum Üben.

Neuer Termin: Do., 02.03.2023, 18:00 - 19:30 Uhr, 9 Termine Hermeskeil, VHS, St.-Josef-Straße 15a, BbS Computer-Raum

Günter Rex 54 € Y501HE002

Helfen und Heilen mit einfachen Mitteln

Vortrag mit Anwendungen über Helfen und Heilen mit einfachen Mitteln.

Di., 02.03.2023 19.00 Uhr, 1 Termin Hermeskeil VHS,

Rolf Bärwinkel, Naturheilpraxis kostenfrei

Kochkurs für Liebhaber:innen der italienischen Küche

Der gebürtige Italiener Rocco Giacobbe ist mit seinen bundesweiten musikalischen Kochshows bekannt geworden. Auch in Hermeskeiler konzertierte er bereits. Am letzten Abend verabschiedet sich der Kursleiter mit Live-Musik. Bitte mitbringen: Messer, Trinken

Do., 02.03.2023, 18:00 - 21:45 Uhr, 5 Termine Hermeskeil, Rocco Giacobbe 116,70 € 6-8 € Lebensmittel in bar an Dozent zu zahlen Y305HE001

Italienisch für die Reise A1 ohne Vorkenntnisse

Erste Schritte in der italienischen Sprache. Sie erlernen Redewendungen sowie einen Grundwortschatz, der es Ihnen ermöglicht, sich in typischen Alltagssituationen im Hotel, im Restaurant, beim Einkaufen etc. zurechtzufinden. Erarbeitet wird der Kenntnisstand der Kompetenzstufe A1.

Mi., 15.02.23 18:00 - 19:30 Uhr, Einstieg noch möglich! 9 Termine Hermeskeil, Heinrich Grzondziel 72 € Y409HE001

Spanisch für die Reise A1 ohne Vorkenntnisse

Di., 18:00 - 19:30 Uhr, Einstieg noch möglich! Hermeskeil,

Heinrich Grzondziel 64 € Y422HE001!

Neu! Bodyforming

Mit rhythmischer Musik stärken wir gemeinsam unseren Körper mit Elementen aus Aerobic, Gymnastik und Pilates. Durch die Kombination von Kraft und Ausdauer wird die Muskulatur sanft in Form gebracht und strafft optisch die Konturen.

Bitte mitbringen: Handtuch, Matte, Trinken, später Widerstandsbänder

Di., 28.02.2023, 17:00 - 18:00 Uhr Hermeskeil, Laura Meyer 5 Termine 26,80 €

Ayur-Yoga

Eine offene und moderne Form des Yogas. Körperliche Blockaden können auf sanfte Weise gelöst werden. Mangelnde Kraft oder Beweglichkeit werden in den einzelnen Übungsreihen zielgerecht optimiert und angepasst. Ayur-Yoga steht für eine ganzheitliche Gesundheit. Bitte mitbringen: Yogamatte, Decke und warme Socken

Mi., 01.03.2023, 17:45 - 19:00 Uhr, 5 Termine

Hermeskeil, VHS, Jutta Ommeln 35,50 € Y301HE0013

Mi., 01.03.2023, 19:15 - 20:30 Uhr, 5 Termine

Hermeskeil, VHS, Jutta Ommeln 35,50 € Y301HE0015

Pilates

Das Training nach Pilates kräftigt die tiefliegende Bauch- und Rückenmuskulatur und verbessert die Haltung. Haltungsschwächen werden nachhaltig korrigiert und Rückenbeschwerden wird sicher und effektiv vorgebeugt. Vorkenntnisse werden keine benötigt, alle Übungen können an die persönlichen Level der Teilnehmenden angepasst werden. Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Gymnastikmatte

Fr., 18:00 - 19:00 Uhr, 11 Termine **Einstieg noch möglich!**

Hermeskeil, Integrierte Gesamtschule, Kleine Gymnastikhalle

Katrin Williams Y302HE011

Wohlfühlgewicht ganz ohne Diät - Infoveranstaltung

In diesem Vortrag erfahren Sie, warum Diäten nicht funktionieren, wie sich Stress auf unser Essverhalten auswirkt und was es bedeutet, wie ein natürlich schlanker Mensch zu essen. Zudem werden Ihnen Tipps und Tricks mit auf den Weg gegeben, die es Ihnen erleichtern, auch in einem stressigen Alltag zu einem natürlichen Essverhalten zurückzufinden.

Neuer Termin: Fr., 10.03.2023, 18:00 - 19:30 Uhr

Hermeskeil, VHS, St.-Josef-Straße 15a, Saal

Sarah Walther, Psych. Beraterin Schwerpunkt „Intuitives Essen und kognitive Methoden“ 8 € Y303HE002

Wohlfühlgewicht ganz ohne Diät

Essen wie ein natürlich schlanker Mensch

Sie erfahren, wie Sie ihre Körpersignale besser verstehen (Hunger, Sättigung), Essattacken vermeiden, emotionales Essen auflösen, negative Gewohnheiten positiv verändern, mit Ihrem Verstand beim Thema Essen zusammenarbeiten, Ihrem Wohlfühlgewicht ohne Diätstress entspannt näherkommen, biorhythmisch für mehr Energie essen und Vieles mehr. Der Kurs ist für alle geeignet, die sich in ihrem Körper wieder wohl fühlen möchten, genug haben von quälenden Diäten und endlich ein entspanntes Verhältnis zum Essen entwickeln wollen.

Neuer Termin Fr., 17.03.2023, 18:00 - 19:30 Uhr, 8 Termine

Hermeskeil, VHS, St.-Josef-Straße 15a, Saal

Sarah Walther, Psych. Beraterin Schwerpunkt „Intuitives Essen und kognitive Methoden“ 64 € Y303HE003

Abkürzungen:

VHS: Joseph-Str. 15 A (Donatusplatz) IGS: Integrierte Gesamtschule H'keil Schulstr. 48



ANRUF GENÜGT
Ihre Partner aus Handel, Handwerk
und Dienstleistungsbereich.

Jederzeit
für Sie da!

Auto-Erz GmbH
Hermeskeil • Tel. 06503 / 9285-0

Optik Schömann
Gleitsichtkontaktliniennanpassung
Trierer Str. 58a • Hermeskeil
KONTAKTLINSEN ☎ 0 65 03 / 12 90

Autohaus Voll
Neustraße 4 • Geisfeld
Tel. 06586 / 232
www.autohaus-voll.de
Neu-, Jahres- und Gebrauchtwagen
Finanzierung und Leasing / HU und AU
Reparaturen und Karosseriearbeiten aller Kfz-Typen/Autoglas

pb BREIT
Baustoffe
Heizöl / Pellets
STIHL
Motorsägen
www.breit-baustoffe.de tel. 06586/1008
info@breit-baustoffe.de Polierter Bahnhof

Verbandsgemeinde Hermeskeil Online
www.hermeskeil.de

Vereine - Termine - Veranstaltungen / Sport

Vereine • Termine • Veranstaltungen

Rechtliches

Für Fotos, die uns zur Veröffentlichung übermittelt werden, muss der Einsender oder die von ihm vertretene Organisation alle Rechte besitzen. Sie müssen frei von Rechten Dritter sein und dürfen keine rechtswidrigen Inhalte enthalten. Durch die Veröffentlichung dürfen keine Persönlichkeitsrechte verletzt werden; erkennbar abgebildete Personen - bei Minderjährigen deren Eltern - müssen mit der Veröffentlichung einverstanden sein. Auch Bilder und Grafiken aus dem Internet oder anderen Quellen dürfen nur dann frei verwendet werden, wenn sie keinem fremden Urheberrecht unterliegen. Wir können deshalb Plakate, die uns z.B. von Vereinen zur Ankündigung von Veranstaltungen zugesandt werden, nur dann in RuH verwenden, wenn die darin enthaltenen Bilder und Grafiken entweder lizenzfrei sind oder der Einsender selbst alle Urheberrechte hat. **Mit der Einsendung wird von dem Einsender verbindlich bestätigt, dass diese Bedingungen erfüllt sind. Eine Veröffentlichung ist sonst nicht möglich.**

Ihre RuH-Redaktion

TV Hermeskeil

Handball

Mo. und Do. 16:00 – 20:00 Jugendtraining

Mo. und Do. 20:00 – 21:30 Herren

Fr. 15:45 – 17:00 Minis 6-7 Jahre

Fr. 16:00 - 17:00 und 17:00 – 18:00 Ballsportgruppe 4-6 Jahre

Basketball im TV Hermeskeil

Kinder 6-10 Jahre: Freitag 16:00 bis 17:00 Uhr, Turnhalle Grundschule Hermeskeil

Jugend 11-14 Jahre: Donnerstag 17.30 bis 19.00 Uhr Gymnasium Hermeskeil

Erwachsene/Jugend Dienstag 19.00 bis 21.30 Sporthalle III IGS und Donnerstag 19.00 bis 21.30 Uhr Sporthalle Gymnasium

Info: Alexander Forster, Tel. 06503/8001333

Jugend 11-14 Jahre, mittwochs von 17.30 – 19.00 Uhr in der Hochwaldhalle

Lauf- und Walkingfreunde des TV Hermeskeil

Die Lauftreffzeiten von Oktober - April sind

dienstags 18:30 Uhr, Treffpunkt an der Hochwaldhalle

samstags 15.00 Uhr, Treffpunkt am Waldparkplatz,

Michael-Felke-Straße.

Der Walkingtreff findet ebenfalls dienstags und samstags statt.

Nähere Infos: Bernd Schmidt, Tel.: 06503 / 7777

Leichtathletik und Sportabzeichen

Die Leichtathletik-Abteilung des TV Hermeskeil bietet im Rahmen ihres Trainings den Erwerb des Deutschen Sportabzeichens an. Das Training ist montags ab 18.45 Uhr in der Neuen Hochwaldhalle. Info: Karl-Heinz Becker, Tel. 0177-6038155.

Fitness und Gesundheit

Die auch als Kurs gehaltene Trainingsstunde des TVH dient der allgemeinen Fitness und der gesundheitlichen Prävention. Ganzjährig mittwochs um 19.30 Uhr Neue Hochwaldhalle. Leitung: Anna-Lena Kolling, Info: Bernd Schmidt 06503-7777.

Badminton

Training für Hobby-/Freizeitspieler

Jeden Dienstag, Neue Hochwaldhalle, 18.00 – 19.15 Uhr Jugend, 19.15 – 21.45 Uhr Erwachsene. Bei Interesse, Anfragen und Infos: Rainer Gorges, Tel. 06503/1643

Ausgleichssport

Gymnastik und Bewegungsspiele (Schwerpunkt Ballspiele)

Jeden Mittwoch 19.30 bis 21.30 Uhr, Sporthalle Gymnasium

Infos: Rainer Gorges (06503-1643) oder Stefan Bösen (06581/4060)

Mountainbike im Hochwald

Auf dem Mountainbike durch den schönen Hochwald. Ausgesuchte Strecken und Trails werden jeden Sonntagmorgen unter Anleitung gefahren. Treffpunkt und Info: Michael Gorges, Tel. 0175-2672965.

Behindertensportgemeinschaft (BSG) Hermeskeil

Vorsitzender: Karl-Heinz Nellinger, Tel.: 06503 524

Post: Hauptstraße 68, 54413 Gusenburg

Montags im Hallenbad in Hermeskeil

Ersteilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung unter Tel. 06503/2408, Jürgen Lauer, möglich!

14:00 – 17:45 Uhr Rehasport im Wasser in Gruppen

Leitung: Rosemarie Piter, Christina Mende und Elke Kurz

Zertifizierte Fachübungsleiter f. Reha-Sport & Orthopädie

14:30 – 16:30 Uhr Schwimmen

Leitung: Jürgen Lauer Tel: 06503 2408

Donnerstags Bewegung in der Natur für Vereinsmitglieder

15:00 – 16:00 Uhr: gesund und fit durch richtiges Gehen

Treffpunkt: nach Absprache

Leitung: Matthias Bauer Tel: 06503 8411

Stadtkapelle Hermeskeil

Probentermine

Jugendkapelle: Mittwoch von 18-20 Uhr in der Grundschulkturnhalle (außer in den Ferien)

Stadtkapelle: Donnerstag von 19.45 bis 22 Uhr in der Grundschulkturnhalle

Neue Musiker sind jederzeit willkommen. Infos unter www.stadtkapelle-hermeskeil.de.

Kontakt: info@stadtkapelle-hermeskeil.de

Vorsitzender Tim Kaub: 06503/4899971

Herzsport-Verein Hermeskeil

<https://herzsport.net>

Präventions- und Rehabilitationssport unter ärztlicher Aufsicht

Übungsleitung: Melanie Kolling, Tel.: 06586 677

E-Mail: uebungsleitung@herzsport.net

Ort: BBS Turnhalle Geschwister-Scholl-Weg, Hermeskeil

(Änderungen werden auf der Homepage bekannt gegeben!)

Montag, 27.02.2023

17:30-18:30 Uhr Präventionsgruppe

18:30-19:30 Uhr Übungsgruppe

ärztl. Leitung: Dr. Wagener

Dienstag, 28.02.2023

18:00-19:00 Uhr Präventionsgruppe

19:00-20:00 Uhr **Kurs: Reha-Sport Orthopädie**

Übungsleitung: Anna-Lena Kolling/Dirk Kirchen

Donnerstag, 02.03.2023

19:30-20:30 Uhr **Kurs: Fit und aktiv durch Bewegung**

Übungsleitung: Anna-Lena Kolling

Freitag, 03.03.2023

17:30-18:25 Uhr Einführungsgruppe

ärztl. Leitung: Dr. Hesse

18:30-19:30 Uhr Präventionsgruppe

Übungsleitung: Melanie Kolling/Dirk Kirchen

FZM Buchwald Buwe

Liebe Vereinsmitglieder*innen,

Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung findet am Sonntag, 5. März 2023

um 16.00 Uhr beim Verein der Vogelliebhaber und -züchter Hochwald statt.

Heimatverein Hermeskeil

Der Heimatverein Hermeskeil lädt alle Mitglieder und Freunde, am 11. März 2023, um 14.00Uhr zu einer kleinen Wanderung zum Mäschecken in der Hermeskeiler Altstadt, mit der Geschichte der Salztraut, ein. Treffpunkt ist der Friedhofsparkplatz in Hermeskeil.

Anschließend Rückwanderung und geselliges Beisammensein
Telefonische Anmeldungen bis Donnerstag, 08.03.2023 bei Klaus Breuer: 06503/9228760.

Ambulantes Hospiz Hochwald

Die Trauer AG des Ambulanten Hospiz Hochwald bietet unter dem Leitwort: „Lichtblick-Auszeit-Weitblick“ Jahreszeitenspaziergänge für trauernde Menschen an. Die Spaziergänge dauern 1 Stunde und haben keinen hohen Schwierigkeitsgrad. Man sollte jedoch dennoch gut zu Fuß sein und festes Schuhwerk tragen. Im Anschluss besteht das Angebot, gemeinsam (bei Kaffee und Kuchen) zu verweilen. Der nächste Trauerspaziergang findet am **Samstag, 25. Februar 2023** (15:00-18:00 Uhr), statt. Dazu ist Jeder, der um Verlorenes trauert, herzlich eingeladen. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt: Ambulantes Hospiz, Koblenzer Straße 6, 54411 Hermeskeil

- Die Wanderungen finden bei jedem Wetter statt, bei ganz schlechtem Wetter bleiben wir in den Räumen und verbringen dort die Zeit im Austausch miteinander –

Benefiz-Konzert mit den Mainzer Hofgängern

Ein außergewöhnliches Konzert findet am 02. April 2023 um 17:00 Uhr in der Waldweiler Kirche, Willibrordplatz 1, 54429 Waldweiler, statt: Die Mainzer Hofgänger sind zu Gast, eingeladen und veranstaltet vom Heimatverein Waldweiler.

Der Heimatverein hat sich entschieden, dass sämtliche Einnahmen an das Ambulante Hospiz Hochwald gehen, das für schwerstkranke Menschen und deren Angehörige da ist.

Der Eintrittspreis beträgt im Vorverkauf 17,00 €; an der Abendkasse kostet das Ticket 20,00 €. Vorverkaufsstellen: Dorfcabé Waldweiler, Spar-Frischemarkt Udo Jungblut Kell am See, und bei der Touristikinformation Kell am See.

Reservistenkameradschaft Hermeskeil.

Unsere nächste Sitzung ist am 03.03.2023 ab 18.00 im RK Heim

Frauengemeinschaft Geisfeld

Wir feiern den Weltgebortstag am Freitag den 3.03.2023 um 15.00 Uhr im Bürgerhaus „St. Markus“, mit anschließendem Heringsessen oder alternativ mit Käsebrot.

Herzliche Einladung an alle.

Imkerverein Hochwald

Imkerstammtisch am Mittwoch 1. März 2023 um 19:30 Uhr im Landgasthof Kuhl in Reinsfeld

Thema: Herstellen von Creme aus Propolis und Bienenwachs

Ausbildungsmesse 2023 in Primstal

Betriebe können sich ab sofort anmelden

Am Freitag, den 08. September 2023, findet die 12. Ausbildungsmesse der Gemeinde Nonnweiler in der Mehrzweckhalle in Primstal statt. Zwischen 14:00 Uhr und 17:00 Uhr bietet sich allen Jugendlichen und Ausbildungssuchenden erneut die Chance, mit den anwesenden Ausstellern in Kontakt zu treten, nach Ausbildungsmöglichkeiten zu fragen und Wissenswertes über die Betriebe zu erfahren.

Interessierte Betriebe können sich ab sofort beim Kulturamt Nonnweiler unter Tel. 06873 660-10 zur diesjährigen Messe anmelden. Die Teilnahme an der Messe ist wie immer kostenfrei.

Fußball

In der Bezirksliga rollt der Fußball wieder

SG Geisfeld/Rascheid/Reinsfeld zu Gast beim SV Hetzerath
Nach der langen Winterpause, beginnt in der Bezirksliga West wieder der Spielbetrieb. Dabei hat es der Bezirksliga-Vertreter aus der VG Hermeskeil, die SG Geisfeld/Rascheid/Reinsfeld, mit dem SV Hetzerath zu tun. Gegen diesen Gegner haben die Schützlinge des Trainerduos Gaspers/Alt noch eine Rechnung offen, denn das Hinspiel in Reinsfeld wurde mit 2:3 verloren. Der Aufsteiger hat zwar im Defensivbereich große Probleme (57 Gegentore) zeigt allerdings mit 44 erzielten Toren seine offensiven Qualitäten. Die Gäste müssen dabei auf Luca Schütz ihren Fokus richten, der immerhin schon 14 Treffer im Laufe der Saison erzielt hat. (Kö)

Die Begegnungen des 20. Spieltages:

Samstag, 25.02.23, 17.00 Uhr: SG Kyllburg – SG Zewen, **18.00 Uhr:** SV Schleid – SG Ruwertal, **19.30 Uhr:** SG Daleiden – TuS Schillingen

Sonntag, 26.02.23, 14.30 Uhr: SV Zeltingen – SG Saartal, SV Hetzerath – **SG Geisfeld/R./R.**, SV Konz – SG Geichlingen, **15.00 Uhr:** SV RW Wittlich – SG Wallenborn, SG Mont Royal – TuS Schweich

1. SV RW Wittlich	18	83:8	52
2. TuS Schweich	17	61:20	45
3. SV Schleid	18	59:20	41
4. SG Geisfeld/R./R.	17	40:33	32
5. SV Konz	17	47:28	30
6. SG Saartal	18	47:38	30
7. SG Daleiden	16	35:29	25
8. SG Wallenborn	17	36:41	24
9. SV Lüttem	17	42:41	23
10. SG Zewen	18	26:39	23
11. TuS Schillingen	17	31:46	21
12. SG Ruwertal	16	22:29	19
13. SV Hetzerath	17	44:57	17
14. SG Kyllburg	16	26:50	17
15. SV Zeltingen	18	35:60	11
16. SG Geichlingen	18	24:69	9
17. SG Mont-Royal	17	17:67	3

Tischtennis

TTC Hermeskeil

TTC-Ergebnisdienst:

SV Olewig 3 - TTC Jugend → 4:6

TTC Jugend - TTF Konz 3 → 9:1

TTC Jugend mit perfektem Saisonstart

Zu Beginn der Rückrunde gastierte die erste Jugendmannschaft des TTC Hermeskeil in Trier-Olewig. Hermeskeil spielte mit André Friedrich, Danilo Jaeger, Max Rauland und Arne Kiefer. Auf Hermeskeiler Seite konnte Friedrich/Jaeger als Doppel 1 souverän 3:0 gewinnen, dahingegen verlor Doppel 2 Rauland/Kiefer. In den Einzel stellte vor allem das obere Paarkreuz ihr Können unter Beweis. André Friedrich und Danilo Jaeger gewannen beide Einzel. Zu diesem Zeitpunkt stand es 5:4 für Hermeskeil, Max Rauland sorgte für den spielentscheidenden TTC - Punkt. Zusammengefasst machte es die dritte Jugendmannschaft des SV Trier-Olewig unserer Jugend nicht leicht. Am Ende konnten die Jugendspieler mit einem Auftaktsieg nach Hause fahren und erwarteten als nächsten Gegner die dritte Mannschaft vom TTF Konz.

Hermeskeil begrüßte am vergangenen Dienstagabend ihre Gäste aus Konz in der Hochwaldhalle. Zu diesem Zeitpunkt war der TTC-Nachwuchs bereits nach einem Spiel Tabellenführer und wollte diese Position natürlich verteidigen. Das TTC-Team spielte mit André Friedrich, Danilo Jaeger, Max Rauland und Frederike Hoffmann. Die Stärke der vier Stammspieler zeigte sich schnell in den Doppeln. Die gewohnte Aufstellung Friedrich/Jaeger und Rauland/Hoffmann konnte beide Spiele ohne viel Gegenwehr gewinnen. Weiteres zeichnete sich auch in den Einzel ab. Hermeskeil machte es den Konzern schwer und ließ Ihnen bis auf einen Punkt aus 10 Spielen keine Chance. Die TTC Jugend zeigte in dem Spiel erneut ihre Klasse und konnte die Tabellenspitze mit einem 9:1 Sieg verteidigen. Als nächstes gastiert man bei der Jugend von Gelb-Rot-Trier, die bisher noch kein Spiel in dieser Rückrunde gemacht haben.

Die nächsten Spiele/Termine:

Freitag, 24.02.2023, 20:00 Uhr; SV Morscheid 2 - TTC 2

Freitag, 24.02.2023, 20:00 Uhr; TTC 3 -

SG Monzel/Brauneberg 5

Montag, 27.02.2023, 19:30 Uhr; TTC Hetzerath 2 - TTC 3

Dienstag, 28.02.2023, 19:30 Uhr; TTC GW Zewen 4 - TTC 1

Donnerstag, 02.03.2023, 18:15 Uhr; TTC GR Trier - TTC Jugend

Telefonnummer für Reklamationen

zur Zustellung: 06502/9147-0

Die E-Mail-Adresse für Reklamationen ist:

vertrieb@wittich-foehren.de

Hochwald-Nachrichten



Informationen und Bekanntmachungen der Verbandsgemeinde Hermeskeil, der Stadt
und der Ortsgemeinden sowie der Zweckverbände

www.hermeskeil.de

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung

Am **Mittwoch, dem 08.03.2023**, findet um **19:00 Uhr** im Feuerwehr- und Gemeindehaus Gusenburg eine Sitzung der Versammlung des Zweckverbandes Kindergarten Gusenburg/Grimburg statt.

Siegfried Joram, Verbandsvorsteher

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

- 1 Informationen des Vorsitzenden
- 2 Haushaltsplan und -satzung 2023 des Kindergartenzweckverbandes Gusenburg/Grimburg: Beratung und Beschlussfassung
- 3 Verschiedenes

Ortsübliche Bekanntmachung

über die öffentliche Bekanntgabe der Bestimmung und Abmarkung von Flurstücksgrenzen in der Gemeinde Damflos

In der Gemarkung Damflos, Flur 4, Flurstücke 118/3, 118/4 und 336/4 wurden die Flurstücksgrenzen aus Anlass einer Zerlegungsvermessung auf Antrag der Verbandsgemeindewerke Hermeskeil bestimmt und abgemerkt. Über diese Maßnahmen wurde am 13.02.2023 eine Niederschrift (Grenzniederschrift) angefertigt. Gemäß § 17 Abs. 3 Satz 1 des Landesgesetzes über das amtliche Vermessungswesen (LG Verm) vom 20. Dezember 2000 (GVBl. S. 572), zuletzt geändert durch Artikel 18 des Gesetzes vom 19. Dezember 2018 (GVBl. S. 448), BS 219-1, werden den Eigentümerinnen, Eigentümern und Erbbauberechtigten der Flurstücke die in der Grenzniederschrift näher bezeichneten Maßnahmen öffentlich bekannt gegeben. Der verfügbare Teil der Grenzniederschrift hat folgenden Wortlaut:

Die neuen Flurstücksgrenzen werden entsprechend dem Ergebnis der Grenzermittlung, wie in der Skizze dargestellt, festgestellt. Die bestehenden, bereits festgestellten Flurstücksgrenzen werden entsprechend dem Ergebnis der Grenzermittlung, wie in der Skizze dargestellt, wiederhergestellt.

Die Grenzpunkte werden auf der Grundlage der vorstehenden Entscheidung, wie in der Skizze dargestellt, abgemerkt.

Die Grenzniederschrift ist in der Zeit vom 10.03.2023 bis 12.04.2023 bei Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur Dipl.-Ing. Siegfried Hannemann, Diederhofener Straße 3a, 54294 Trier ausgelegt und kann während der Öffnungszeiten (Montag bis Donnerstag von 8:00 bis 16:00 Uhr, Freitag von 8:00 bis 14:30 Uhr) eingesehen werden.

Die Verwaltungsentscheidung gilt nach § 1 Abs. 1 des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes vom 23. Dezember 1976 (GVBl. S. 308, BS 2010-3) in Verbindung mit § 41 Abs. 4 Satz 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes, in den jeweils geltenden Fassungen, nach Ablauf von zwei Wochen nach dieser ortsüblichen Bekanntmachung als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Entscheidung kann innerhalb eines Monats nach der öffentlichen Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur Dipl.-Ing. Siegfried Hannemann einzulegen. Der Widerspruch kann schriftlich oder zur Niederschrift bei Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur Dipl.-Ing. Siegfried Hannemann, Diederhofener Straße 3a, 54294 Trier erhoben werden.

Trier, den 23.02.2023

gez. Dipl.-Ing. Siegfried Hannemann
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Öffentliche Bekanntmachung Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kindertagesstätte Hermeskeil

Am Donnerstag, dem 02.03.2023, findet um 18:30 Uhr in der Kindertagesstätte „Villa Kunterbunt“, Zum Ringgraben, Hermeskeil, eine Sitzung der Versammlung des Zweckverbandes Kindertagesstätte Hermeskeil statt.

Franz-Joachim Wellenberg, Verbandsvorsteher

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Informationen des Vorsitzenden
3. Feststellung der Jahresabschlüsse 2017 und 2018 sowie Entlastung
4. Jahresunternehmervertrag Dachdeckerarbeiten 2023/2024 hier: Beratung und Beschlussfassung
5. Vergabe von Bodenbelagsarbeiten im Altbestand

hier: Beratung und Beschlussfassung

6. Haushaltsplan und -satzung 2023 des Zweckverbandes Kindertagesstätte Hermeskeil

hier: Beratung und Beschlussfassung

Öffentliche Bekanntmachung

Dienstleistungszentrum 54295 Trier, den 15.02.2023
Ländlicher Raum
DLR Mosel Tessenowstr. 6
Abteilung Landentwicklung und Telefon: 0651-9776309
Ländliche Bodenordnung
Vereinfachtes Telefax: 0651-9776330
Flurbereinigungsverfahren Geisfeld
Aktenzeichen: 73009-HA4.1. Internet: www.dlr.rlp.de

Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren Geisfeld Einladung zur Wahl des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft

Mit dem beschluss vom 14.11.2022 ist gemäß § 16 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I Seite 546), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19.12.2008 (BGBl. I Seite 2794) die Teilnehmergeinschaft der Vereinfachten Flurbereinigung Geisfeld als Körperschaft des öffentlichen Rechts entstanden. Nach § 21 FlurbG sind für die Teilnehmergeinschaft ein aus mehreren Mitgliedern bestehender Vorstand und für jedes Vorstandsmitglied ein Stellvertreter zu wählen.

Hiermit werden die Teilnehmer (Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigte) am Vereinfachten Flurbereinigungsverfahren Geisfeld sowie diejenigen Personen, die ihre mögliche Wahl als Mitglied des Vorstandes annehmen würden, zu einer Teilnehmersammlung zur

Wahl des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft

eingeladen, die
am Mittwoch, den 15.03.2023 um 19:00 Uhr
im Bürgerhaus Geisfeld, Kirchstr. 34, 54413 Geisfeld
stattfindet.

Die Mitglieder des Vorstandes und ihre Stellvertreter werden von den im Wahltermin anwesenden Teilnehmern oder Bevollmächtigten mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen gewählt. Jeder Teilnehmer oder Bevollmächtigte hat eine Stimme. Ein Bevollmächtigter hat auch dann nur eine Stimme, wenn er mehrere Teilnehmer vertritt. Wird ein Teilnehmer bevollmächtigt, kann dieser entweder das eigene Stimmrecht oder das Stimmrecht einer vollmachtgebenden Person wahrnehmen. Bevollmächtigte haben sich im Wahltermin durch eine schriftliche Vollmacht auszuweisen. Ein Vollmachtvordruck ist beim DLR Mosel, Tessenowstr. 6, 54295 Trier erhältlich oder kann im Internet unter <http://www.dlr.rlp.de> (rechts unter „Direkt zu“: Bodenordnungsverfahren -> Geisfeld -> 10. Formulare und Merkblätter -> „Vollmacht zur Vertretung bei der Vorstandswahl“ abgerufen werden. Gemeinschaftliche Eigentümer gelten als ein Teilnehmer. Gewählt sind diejenigen, welche die meisten Stimmen erhalten.

Im Auftrag
Gez. Simon Liefgen

Öffentliche Bekanntmachung der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Verbandsgemeinde Hermeskeil

Am Donnerstag, dem 02.03.2023, findet um 18:30 Uhr im Großen Sitzungssaal des Rathauses eine Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Verbandsgemeinde Hermeskeil statt.

Hartmut Heck, Bürgermeister

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Informationen des Bürgermeisters
2. Vorstellung des finalen Klimaschutzkonzeptes der Verbandsgemeinde Hermeskeil
3. Grundschule Hermeskeil - Sachstand zu der Sanierung des Schulhofes- Auftragsvergabe der Bepflanzungsarbeiten- Auftragsvergabe der Ausstattungsgegenstände
4. Grundschule Beuren hier: Informationen zum baulichen Zustand
5. Jugendverkehrsschule hier: Informationen zum baulichen Zustand
6. Grundschulturnhalle Gusenburg hier: Auftragsvergabe der Eingangstürelemente
7. Außersportliche Nutzung der Grundschulturnhallen Züschen und Gusenburg hier: Informationen und Beratung zu der weiteren Vorgehensweise
8. Ganztagsbetreuung an den Grundschulen der Verbandsgemeinde Hermeskeil hier: zukünftige Anforderungen bezüglich der Mittagsverpflegung

9. Teilnahme am Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur (SJK 2022): Sanierung des Hallenbades Hermeskeil hier: Informationen und weitere Vorgehensweise
 10. Renaturierung Dombach in Züschen hier: Vorstellung und Zustimmung zu der Entwurfsplanung
- Nichtöffentliche Sitzung:**
1. Auszahlung einer verfristeten Sanierungsförderung der Ortskerninitiative



Beuren

www.beuren-hochwald.de

Öffentliche Bekanntmachung der Einwohnerversammlung der Ortsgemeinde Beuren/Hw.

Am Montag, dem 27.02.2023, findet um 19:00 Uhr im Saal des Bürgerhauses Beuren/Hw. eine **Einwohnerversammlung** der Ortsgemeinde Beuren/Hw. zu dem Thema

„**Informationen über die Einführung der wiederkehrenden Straßenausbaubeiträge**“ statt.

Petra Adams-Philippi, Ortsbürgermeisterin



Grimburg

www.grimburg.de

Öffentliche Bekanntmachung

Sitzung des Ortsgemeinderates Grimburg

Am Donnerstag, dem 02.03.2023, findet um 19:30 Uhr im Bürgerhaus Grimburg eine Sitzung des Ortsgemeinderates Grimburg statt.

Armand Seil, Ortsbürgermeister

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

- Top 1 Feuerwerksverzicht in der Ortsgemeinde Grimburg hier: Beratung und Beschlussfassung
- Top 2 Jahresunternehmervertrag Dachdeckerarbeiten 2023/2024 hier: Beratung und Beschlussfassung
- Top 3 Brennholzverkauf 2023 hier: Informationen
- Top 4 Vereinszuschüsse hier: Beratung und Beschlussfassung
- Top 5 Ausgleichsflächen für Windkraftanlagen hier: Beratung und Beschlussfassung
- Top 6 Einführung eines Energiemanagementsystems in der Verbandsgemeinde Hermeskeil: Einbeziehung der kommunalen Liegenschaften der einzelnen Ortsgemeinden und der Stadt

Nichtöffentliche Sitzung:

- Top 1 Personalangelegenheiten
- Top 2 Grundstücksangelegenheiten
- Top 3 Vertragsangelegenheiten
- Top 4 Wiederkehrende Straßenausbaubeiträge hier: Informationen



Gusenburg

Bekanntmachung Bürgerkaffee unter dem Motto: „Im Dorf daheim“

Am Sonntag, 12. März 2023, 15:00 Uhr lädt die Ortsgemeinde zum **Bürgerkaffee in die Grenderichhalle** ein.

Wie der Presse zu entnehmen war, nimmt die Ortsgemeinde Gusenburg am Projekt **WohnPunkt** der Landesregierung teil. In der ersten Phase des Projektes soll mit den Bürgern der Bedarf und die Wünsche für **generationenübergreifendes, barrierefreies Wohnen** in Gusenburg unter dem Motto: **„Im Dorf daheim“ ermittelt werden.**

Die Projektidee ist, Gusenburger Bürgern auch im Alter ein möglichst langes Wohnen im Dorf zu ermöglichen unter einem Dach, mit Alleinstehenden, mit und ohne Kind/Kinder und Familien. Darüber hinaus soll mit dem WohnPunkt-Projekt auch eine städtebauliche Aufwertung und Verbesserung des Wohnumfeldes im Ortskern erreicht werden.

Eine erste Gelegenheit, sich bei Kaffee und Kuchen zu informieren und sich einzubringen, bietet das Bürgerkaffee am 12. März.

Die Ortsgemeinde Gusenburg wird bei der Durchführung des WohnPunkt-Projektes durch zwei Mitarbeiter des Büros STADT BERATUNG, Dr. Fries, Speyer unterstützt.

Dieter Blatt hat sich bereit erklärt die **Aufgaben des Projektbeauftragten** der Ortsgemeinde zu übernehmen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Der Ortsbürgermeister, Siegfried Joram

Öffentliche Bekanntmachung der Sitzung des Ortsgemeinderates Gusenburg

Am Dienstag, dem 28.02.2023, findet um 19:00 Uhr im Feuerwehr- und Gemeindehaus Gusenburg eine Sitzung des Ortsgemeinderates Gusenburg statt.

Siegfried Joram, Ortsbürgermeister
Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Informationen des Ortsbürgermeisters
3. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des Bebauungsplanes Moosbruch/Hinter der Anwand; weiteres Verfahren
 - 3.1 Verzicht auf das beschleunigte Verfahren gemäß § 13 b BauBG; Umstellung in ein Regelverfahren (§ 8 ff BauGB)
 - 3.2 Antrag an den Verbandsgemeinderat zur Änderung des Flächennutzungsplanes (Flächentausch innerhalb der Ortslage im Bereich hinter der Feldstraße, der Engbachstraße und der Keller Straße)
4. Beitritt zum „Kommunalen Klimapakt Rheinland-Pfalz“ (KKP)
5. WohnPunkt Gusenburg hier: Vorstellung des Sitzplanes
6. Einwohnerfragestunde
7. Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung:

1. Antrag der „Tennisfreunde Gusenburg“
2. Verschiedenes



Öffentliche Bekanntmachung der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Hermeskeil

Am Dienstag, dem 28.02.2023, findet um 18:30 Uhr im Großen Sitzungssaal des Rathauses eine Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Hermeskeil statt.

Lena Weber, Stadtbürgermeisterin

Tagesordnung:

1. Informationen der Stadtbürgermeisterin
2. Kauf eines kommunalen Schleppers hier: Grundsatzbeschluss
3. Erweiterung des Hauptfriedhofes
4. LED-Umrüstung Straßenbeleuchtung
5. Haushaltsplan und -satzung 2023 der Stadt Hermeskeil hier: Beratung und Beschlussempfehlung
6. Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Neubau von Gebäuden und Hallen im Bereich der Raiffeisenstraße
 - a) Abschluss eines städtebaulichen Vertrages
 - b) Verkehrliche Erschließung
7. Voruntersuchungen zu einer gewerblichen Nutzung im Bereich des ehem. Standortübungsplatzes hier: Planungsauftrag



Öffentliche Bekanntmachung der Sitzung des Ortsgemeinderates Rascheid

Am Donnerstag, dem 02.03.2023, findet um 19:00 Uhr in der Dorf- und Kulturscheune Rascheid eine Sitzung des Ortsgemeinderates Rascheid statt.

Andreas Ludwig, Ortsbürgermeister

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Begrüßung und Informationen des Ortsbürgermeisters
2. Beitritt zum „Kommunalen Klimapakt Rheinland-Pfalz“ (KKP)
3. Einführung eines Energiemanagementsystems in der Verbandsgemeinde Hermeskeil: Einbeziehung der kommunalen Liegenschaften der einzelnen Ortsgemeinden und der Stadt
4. Jahresunternehmervertrag Dachdeckerarbeiten 2023/2024 hier: Beratung und Beschlussfassung

Nichtöffentliche Sitzung:

1. Informationen des Ortsbürgermeisters
2. Dorf-/Gemeindesaal Rascheid hier: Vorplanung
3. Bauangelegenheiten
4. Personalangelegenheiten
5. Verschiedenes



Brennholzverkauf im Gemeindewald Reinsfeld

Am 04.03.2023 findet der Brennholzverkauf für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Reinsfeld statt. Treffpunkt ist um 09.30 Uhr am Parkplatz am Alten Sportplatz (L146)/Waldort Meisheck. Es werden die einzelnen Polter im Wald angefahren, also bitte wenn möglich vorab Fahrgemeinschaften bilden. Die Vergabe erfolgt laut Gemeinderatsbeschluss nur für den privaten Gebrauch an Gemeindeglieder und ist auf eine Menge von maximal 10fm Laubhartholz beschränkt. Einzelheiten werden vor Ort besprochen. Weitere Informationen erhalten Sie bei Regionalförster Sebastian Küpper (Forstamt Hochwald): Telefon: 06504-9547-24, Mobil: 01522-8850290 und E-Mail: Sebastian.kuepper@wald-rlp.de



Ende des amtlichen Teils

HAWESKO
Hanseatisches Wein und Sekt Kontor

Südtaliens feine Vielfalt

SIE SPAREN ÜBER **50%**

10 Flaschen + 2 Weingläser statt € ~~103,72~~ nur € **49⁹⁰**

JETZT VERSANDKOSTENFREI BESTELLEN: hawesko.de/blatt



JAHREZEHNTELANGE ERFAHRUNG Über 55 Jahre Erfahrung im Versand und Leidenschaft für Wein bündeln sich zu einzigartiger Kompetenz.



GARANTIERTE QUALITÄT Wir stellen hohe Qualitätsanforderungen an unsere Weine - von der Entscheidung beim Winzer bis zur fachgerechten Lagerung.



BESTER ONLINE WEINFACHHÄNDLER 2021 Ausgezeichnet von der Frankfurt International Trophy, Wine, Beer & Spirits Competition.

Hier zum Angebot:



Zusammen mit 10 Fl. im Vorteilspaket erhalten Sie 2 Gläser der Serie PURE von Zwiesel Glas, gefertigt aus TRITAN® Kristallglas, im Wert von € 19,90. Telefonische Bestellung unter 04122 50 44 55 mit Angabe der Vorteilsnummer (wie rechts angegeben). Versandkostenfrei innerhalb Deutschlands. Max. 3 Pakete pro Kunde und nur solange der Vorrat reicht. Es handelt sich um Flaschen von 0,75 Liter Inhalt. Alkoholische Getränke werden nur an Personen ab dem vollendeten 18. Lebensjahr geliefert. Informationen zu Lieferbedingungen und Datenschutz finden Sie unter www.hawesko.de/service/lieferkonditionen und www.hawesko.de/datenschutz. Ihr Hanseatisches Wein- und Sekt-Kontor Hawesko GmbH, Geschäftsführer: Gerd Stemmann, Alex Kim, Anschrift: Friesenweg 24, 22763 Hamburg, Handelsregistereintrag: HRB 99024 Amtsgericht Hamburg, USt-Identifikationsnr: DE 25 00 25 694.

Vorteilsnummer
1103140



LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von
LINUS WITTICH Medien



KREIS-NACHRICHTEN

INFORMATIONEN UND BEKANNTMACHUNGEN DER KREISVERWALTUNG TRIER-SAARBURG

AUSGABE 08 / 2023

Jugend musiziert Schüler:innen erhalten Preise

Mit zwei Ensembles war die Kreismusikschule Trier-Saarburg beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ vertreten.

Jeweils einen ersten Preis haben mit höchstmöglicher Punktzahl (25) die Geschwister Maike und Mathis Kögler in der jüngsten Altersgruppe aus der Geigenklasse von Annelie Kopp erreicht.

Über 24 Punkte und ebenfalls einen ersten Preis freuten sich Jakob Rauland und Jonas Eiden, die das Euphonium spielen. Sie werden gemeinsam in der Klasse von Gerhard Piroth unterrichtet. Für beide Musiker geht es mit der hohen Punktzahl nun weiter zum Landeswettbewerb nach Mainz.

Die Preisverleihung zum Regionalwettbewerb findet nächsten Monat im Palais in Trier statt. Der Leiter der Kreismusikschule, Anton Gölle, gratuliert zu den besonderen Leistungen und dankt Eltern und Lehrkräften für ihr besonderes Engagement und die Unterstützung.

Kostenlose Schulbuchausleihe Frist endet bald

Die Frist für die Anmeldung zur Schulbuchausleihe endet am 15. März. Die Kinder und Jugendlichen der Schulen in Trägerschaft des Landkreises Trier-Saarburg haben im Januar ein Antragsformular, einen Elternbrief sowie ein Merkblatt zur Lernmittelfreiheit (kostenlose Schulbuchausleihe) erhalten.

Wer teilnehmen möchte, muss den Antrag bis spätestens 15. März bei der jeweiligen Schule oder der Kreisverwaltung Trier-Saarburg als zuständigen Schulträger abgegeben werden. Anträge, die danach eingehen, können nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Nachweise, die dem Antrag hinzugefügt sind, finden sich auf dem Merkblatt. Weitere Informationen sowie das Antragsformular können auch online unter www.trier-saarburg.de/ihr-anliegen/schulbuchausleihe oder www.lmf-online.rlp.de aufgerufen werden.

Wahl des Jagdbeirats Einladung an Wahlberechtigte

Der/die Kreisjagdmeister:in und der Kreisjagdbeirat für den Landkreis Trier-Saarburg und die Stadt Trier werden neu gewählt. Die Wahl findet am Freitag, den 24. Februar 2023, um 16:00 Uhr im Sitzungssaal der Kreisverwaltung Trier-Saarburg (Willy-Brandt-Platz 1, Trier) statt.

Hierzu sind alle wahlberechtigten Personen herzlich eingeladen. Die Wahlberechtigung muss nachgewiesen werden.

Spaß und Action in den ersten Wochen der Sommerferien Voranmeldung zum Ferienprogramm des Kreises 2023 ab 1. März digital möglich

Ein abwechslungsreiches Programm ist in Planung: Auch in diesem Jahr veranstaltet die Kreisjugendpflege Trier-Saarburg in den ersten beiden Wochen der Sommerferien vom 24. Juli bis 4. August ein Ferienprogramm. Die Voranmeldung ist ab dem 1. März, 13 Uhr, ausschließlich digital möglich. Der Link wird unter www.jugendbildungswerkstatt.de in der Rubrik „Aktuelles“ sowie auf der Internetseite der Kreisverwaltung unter www.trier-saarburg.de veröffentlicht.

Zehn verschiedene Standorte

Wie im letzten Jahr findet die Ferienfreizeit an voraussichtlich zehn verschiedenen Standorten im Kreis statt. Dabei können maximal 30 Kinder pro Gruppe teilnehmen. Das Programm wird in beiden Wochen montags bis freitags, 9 bis 16 Uhr, angeboten. Eltern und Sorgeberechtigte haben die Möglichkeit, ihre Kinder jeweils ab 8 Uhr zum Standort zu bringen und bis 16.30 Uhr dort wieder abzuholen.

Diese Standorte sollen angeboten werden:

- Altenberghalle Gutweiler, VG Ruwer
- IGS Hermeskeil, VG Hermeskeil
- Grillhütte und Bürgerhaus Konz- Oberemmel, VG Konz
- Sportplatz Konz- Könen, VG Konz
- Grillhütte und Sporthalle Freudenburg, VG Saarburg-Kell
- Teufelskopfhalle Waldweiler, VG Saarburg- Kell
- Sportplatz Schoden, VG Saarburg- Kell

- Molitors Mühle, VG Schweich
- Grillhütte und Sporthalle Longuich, VG Schweich
- Grillhütte und Sportplatz Zemmer- Rodt, VG Trier-Land

Ein Platzanspruch besteht nicht. Bei der Platzvergabe ist - wie in den Vorjahren auch - der Eingang der Voranmeldung ausschlaggebend. Deshalb empfiehlt die Kreisjugendpflege interessierten Familien diese möglichst frühzeitig abzugeben.

Da bei diesem Schritt alle notwendigen Informationen zu den Kindern abgefragt werden, sollten Eltern und Sorgeberechtigte eigene Kinder selbst anmelden. Auf diese Weise entsteht zum einen kein zeitlicher Nachteil und zum anderen ist sichergestellt, dass alle erforderlichen Angaben zu den Kindern auch gemeldet werden können.

Wer kann mitmachen?

Teilnehmen können Kinder aus dem Kreis Trier-Saarburg, die zum Zeitpunkt der Ferienaktion zwischen acht und zwölf Jahre alt sind. Sofern ein älteres Geschwisterkind dabei ist, darf das jüngere bereits im Alter von 7,5 Jahren (geboren vor dem 24. Januar 2016) mitmachen.

Es können nur Kinder mitmachen, die die gesamten zwei Wochen im Ferienprogramm dabei sind. Eine tageweise Voranmeldung ist nicht möglich.



In den vergangenen Jahren stand unter anderem Bogenschießen auf dem Programm.

Die Kosten für das Ferienprogramm liegen für das erste Kind bei 150 Euro. Fahren zwei oder mehr Kinder einer Familie mit, so tragen die Kosten insgesamt 190 Euro.

Darin inbegriffen sind die Kosten für Referent:innen und Standorte, anfallende Eintrittsgelder und die entsprechenden Fahrten sowie eine Unfall- und Haftpflichtversicherung.

Eine Verpflegung der Kinder ist durch die Eltern und Sorgeberechtigten mit Lunchpaketen zu gewährleisten. Auf Nachfrage und entsprechende Nachweise kann der Teilnahmebeitrag reduziert werden.

Digitale Haltestellenbildschirme geben Orientierung Verkehrsverbund Region Trier gewinnt zwei Bundesförderprojekte

Fahrgäste können sich künftig an 38 Bushaltestellen im Verkehrsverbund Region Trier (VRT) an digitalen Außenmonitoren über den öffentlichen Nahverkehr informieren. Zudem werden rund 200 VRT-Busse mit moderner Fahrgastzahl-Technik ausgestattet. Die Region, die der VRT abdeckt, erhält dafür rund 1,6 Millionen Euro vom Ministerium des Bundes.

Die neuen Bildschirme sollen über den Nahverkehr, witterungsbedingte Störungen und Baustellen informieren. Außerdem ermöglicht der VRT den Gemeinden, freie Bildschirmflächen für eigene Hinweise zu nutzen – zum Beispiel zu lokalen Veranstaltungen oder zu Sehenswürdigkeiten in der Nähe.

In etwa der Hälfte aller Busse im VRT-Gebiet, also in rund 200 Fahrzeugen, sollen bis Ende 2024 zudem automatische Fahrgast-Zählssysteme eingebaut werden. Anhand dieses automatischen und daher kontinuierlichen Informationsgewinns kann der öffentliche Nahverkehr optimiert werden, indem die Linienvorläufe angepasst und die Fahrzeuge möglichst effizient eingesetzt werden.

Der Verkehrsbund hatte sich auf das vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr ausgeschriebene Förderprogramm „Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme“ mit den beiden Vorhaben beworben und erhält nun für diese Projekte die Unterstützung des Bundes, der 80 Prozent der Kosten übernimmt. Die Landkreise Trier-



Diese Informationsbildschirme sollen in den nächsten zwei Jahren an Bushaltestellen im VRT-Gebiet aufgestellt werden.

Foto: VRT

Saarburg sowie auch der Eifelkreis Bitburg-Prüm, die Vulkaneifel, Bernkastel-Wittlich und die Stadt Trier finanzieren gemeinsam die weiteren 20 Prozent.

Weiteres:

- Seite 2 | Infoserie zur Gewässerunterhaltung
- Seite 2 | Ferienaktion: Betreuer:innen gesucht
- Seite 2 | Dirigierunterricht an der Kreismusikschule
- Seite 2/3 | Stellenausschreibungen
- Seite 3 | Amtliche Bekanntmachung

Kreis-Nachrichten

Redaktion

Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier
Pressestelle
Verantwortlich
Thomas Müller, Martina Bosch
Tel. 0651-715 -240 / -406
Mail: presse@trier-saarburg.de

- ✓ Entnahme von Wasser nur mit Handschöpfgeräten (z.B. Gießkanne, Eimer).
- ✓ Verwendung von Regenwasser zur Gartenbewässerung.
- ✗ Keine Entnahme von Wasser mit Pumpen ohne Genehmigung.
- ✗ Gewässer nicht aufstauen (behindert die Wanderung der Fische und Kleinlebewesen).
- ✗ Kein Bau von Treppen zum Gewässer (wird nur im Ausnahmefall genehmigt).
- ✗ In Niedrigwasserzeiten kann die Entnahme eingeschränkt bzw. verboten werden.



Quelle: Gemeinnützige Fortbildungsgesellschaft für Wasserwirtschaft und Landesentwicklung (GFG) mbH; Zeichnung: Loew design (2014)

Darf man an Fluss und Bach einfach Wasser entnehmen?

Fünfter Teil der Infoserie zur Gewässerunterhaltung

Wer im Uferbereich ein Grundstück hat, hat eine besondere Verantwortung. Denn: Die Aufgabe der Gewässerunterhaltung, die unter anderem sicherstellen soll, dass das Wasser ohne Hindernisse abfließen kann und Uferbereiche erhalten bleiben, teilen sich Kommunen für das Gewässerbett und die Eigentümer:innen der Grundstücke für den Uferbereich.

Im fünften Teil der Informationsserie in den *Kreis-Nachrichten* geht es um die Wasserentnahme.

Oftmals nutzen die Anlieger:innen das Wasser aus Bächen und Flüssen, um ihre Pflanzen zu gießen. Grundsätzlich gilt aber: Die Wasserentnahme bedarf einer rechtlichen Genehmigung. Eine Ausnahme besteht nur dann, wenn geringe Mengen Wasser mit sogenannten „Handschöpfgeräten“ wie Gießkannen entnommen werden. Die Wasserbehörde empfiehlt, dennoch vor allem aufgefangenes Regenwasser für die Bewässerung zu nutzen. Wasser mit Pumpen, Schläuchen oder Ähnlichem aus dem Gewässer zu entnehmen, ist ohne Genehmigung nicht zulässig.

Verbot bei Niedrigwasser möglich

Insbesondere in Zeiten von Niedrigwasser kann eine Wasserentnahme – auch in geringen Mengen – von der zuständigen Wasser-

behörde gänzlich untersagt werden. Dies dient dem Schutz des Gewässers.

Kein Aufstauen des Gewässers

Außerdem gelten bei der Wasserentnahme aus Gewässern folgende Regeln: Das Gewässer darf nicht aufgestaut werden, da sonst die Wanderung von Fischen und Kleinlebewesen behindert wird und die Hochwassergefahr steigt.

Treppen hinunter zum Gewässer bedürfen vorab einer Genehmigung durch die zuständige Wasserbehörde.

Kontakt:

Mit der Informationsserie Gewässerunterhaltung zeigt die Untere Wasserbehörde der Kreisverwaltung, was Anlieger:innen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung für ihr Gewässer tun können und erläutert gesetzliche Rechte und Pflichten. Für Rückfragen steht die Untere Wasserbehörde unter wasserrecht@trier-saarburg.de zur Verfügung.

Weitere Informationen bietet die Gemeinnützige Fortbildungsgesellschaft für Wasserwirtschaft und Landesentwicklung unter www.gfg-fortbildung.de

225 Euro und gegebenenfalls die Fahrtkosten. Außerdem wird eine Bescheinigung über die Tätigkeit ausgestellt.

Wer Interesse hat, Teil des Ferienprogramms des Kreises zu werden oder weitere Informationen benötigt, kann sich an die Kreisjugendpflege Trier-Saarburg unter der Telefonnummer 0651-715-400 sowie per E-Mail an jugendpflege@trier-saarburg.de wenden.



Jeweils montags bis freitags von 8 bis 16:30 Uhr werden in einem Team von bis zu fünf Betreuungskräften Jungen und Mädchen zwischen acht und zwölf Jahren an einem festen Standort im Kreis betreut. Die Ehrenamtler müssen mindestens 18 Jahre alt sein und sollten Interesse an der Kinder- und Jugendarbeit mitbringen. Vorab werden sie von der Kreisjugendpflege auf ihre Aufgaben vorbereitet.

Der Kreis zahlt für die Betreuungstätigkeit eine Aufwandsentschädigung in Höhe von

Nun auch Dirigierunterricht im Programm Musikschulen des Kreises und der Stadt mit neuem Angebot



Die Kreismusikschule Trier-Saarburg macht in Kooperation mit der Karl-Berg Musikschule der Stadt Trier ein neues Angebot: Ab März gehört Dirigierunterricht zum Programm. Für erfahrene erwachsene Musiker, die die Leitung eines Ensembles anstreben, werden Unterrichtseinheiten

durchgeführt, um an das Dirigieren herangeführt zu werden. Rainer Serwe, der selbst erfahrener Dirigent, und für das Kreisorchester Trier-Saarburg zuständig ist, wird den Kurs leiten.

Weitere Informationen zu dem Unterricht gibt es bei den beiden Musikschulen (Kreis Musikschule, 0651/715-415 und Karl-Berg-Schule, 0651/718-1441. Dort ist auch die Anmeldung möglich.

Stellenausschreibung

Der Landkreis Trier-Saarburg ist nicht nur durch seine Lage – im Herzen Europas – ein attraktiver Arbeits- und Lebensort. Der Kreis wächst – als Wirtschaftsstandort durch seine Nähe zu Luxemburg und durch den kontinuierlichen Ausbau von Bildungs- und Kulturstätten. Dadurch ist er mittlerweile für über 150.000 Menschen zum Lebensmittelpunkt geworden. Mit rund 600 Mitarbeitenden kümmert sich die Kreisverwaltung Trier-Saarburg mit Standorten in der kreisfreien Stadt Trier um die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger.

Die Kreisverwaltung Trier-Saarburg in Trier sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Einsatz im Gesundheitsamt

mehrere Fachärztinnen/Fachärzte oder Ärztinnen/Ärzte (m/w/d) im kinder- und jugendärztlichen und im amtsärztlichen Dienst.

Das Gesundheitsamt ist als kommunale Behörde des öffentlichen Gesundheitsdienstes verantwortlich für den Landkreis Trier-Saarburg und auch für die kreisfreie Stadt Trier mit insgesamt mehr als 260.000 Einwohner:innen.

Aufgabenbereich:

Kinder- und Jugendärztlicher Dienst

- Einschulungsuntersuchungen, Früherkennungsuntersuchungen
- Nachverfolgung und Meldungen nach dem Kinderschutzgesetz
- Gutachten bei Umschulungsmaßnahmen
- Mitarbeit bei epidemiologischen Erhebungen
- Mitarbeit in Ausschüssen
- Mitwirkung bei Präventionsprojekten
- Vortragstätigkeiten
- Impfungen

Amtsärztlicher Dienst

- amtsärztliche Untersuchungen
- Beratungen und Begutachtungen
- Impfungen
- amtsärztliche Leichenschauen
- reisemedizinische Beratungen-Impfungen

Anforderungsprofil:

- erfolgreich abgeschlossenes Medizinstudium
- vorteilhaft wären eine Weiterbildung zur/zum Fachärztin/Facharzt für Öffentliches Gesundheitswesen oder Kinderheilkunde oder Allgemeinmedizin sowie entsprechende Berufserfahrung
- Hohe Belastbarkeit, Flexibilität und Teamfähigkeit
- Führerschein der Klasse B
- ein eigener PKW und die Bereitschaft, diesen gegen Kostenerstattung zur dienstlichen Nutzung zur Verfügung zu stellen

Wir bieten:

- ein Beschäftigungsverhältnis nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD - VKA). Die Eingruppierung erfolgt in die Entgeltgruppe 14 (Ärztinnen/Ärzte) bzw. Entgeltgruppe 15 (Fachärztinnen/Fachärzte).
- eine abwechslungsreiche, anspruchsvolle sowie verantwortungsvolle Tätigkeit
- einen familienfreundlichen Arbeitsplatz mit flexiblen Arbeitszeiten
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- vielfältige Angebote im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements

Eine Besetzung mit Teilzeitkräften ist möglich. In Umsetzung unseres Gleichstellungsplanes begrüßen wir ausdrücklich Bewerbungen von Frauen. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Ihr Kontakt:

Für Rückfragen und Informationen steht Ihnen Florian Berens, Tel. 0651/715-16699 zur Verfügung.

Die aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse) wird erbeten bis zum 31. März 2023 an die

Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Abteilung 2/Personal
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier
personalamt@trier-saarburg.de

Amtliche Bekanntmachung

Sitzung Kreisausschuss

Der Kreisausschuss wurde zu einer Sitzung einberufen für

Montag, 27.02.2023, 17:00 Uhr
in den Sitzungssaal der
Kreisverwaltung in Trier.

Tagesordnung:

Nicht öffentlicher Teil

1. Kreisstraßenangelegenheit

Öffentlicher Teil

2. Kreisstraßenangelegenheit

2.1 K 137, L 138 - Radweg Ockfen - Zustimmung zur Auftragsvergabe

2.2 Kreisstraßenangelegenheiten / Verwendung der UI-Mittel für 2023

3. Sozialraumorientierte Jugendhilfe; Beratung und Beschlussfassung über die Weiterführung der "Sozialraumorientierten Jugendhilfe im Landkreis Trier-Saarburg" ab Januar 2024

4. Verstetigung der befristeten Fachstellen in der sozialen Arbeit an Schulen

5. Änderung bestehender Verkehrsverträge - Anpassung der Kraftstoffkostenfortschreibung

6. Umsetzung des Tarifvertrags zur Entgeltumwandlung zum Zwecke des Leasings von Fahrrädern im kommunalen öffentlichen Dienst (TV-Fahrradleasing) – Grundsatzbeschluss

7. Pflanzenschutz und Artenvielfalt; a) Pflanzenschutz u. Artenvielfalt an der Mosel - Hintergrundinformationen/Forschungsergebnisse des DLR Mosel; b) EU-Vorschläge zur nachhaltigen Verwendung v. Pflanzenschutzmitteln u. zur Wiederherstellung d. Natur

8. Informationen und Anfragen

Nicht öffentlicher Teil

9. Personalangelegenheiten

10. Informationen und Anfragen

Es gelten die zu diesem Zeitpunkt gültigen Bestimmungen im Rahmen des Infektionsschutzgesetzes

Trier, 16.02.2023

Kreisverwaltung Trier-Saarburg

Stefan Metzendorf, Landrat

Stellenausschreibung

Der Landkreis Trier-Saarburg ist nicht nur durch seine Lage – im Herzen Europas – ein attraktiver Arbeits- und Lebensort. Der Kreis wächst – als Wirtschaftsstandort durch seine Nähe zu Luxemburg und durch den kontinuierlichen Ausbau von Bildungs- und Kulturstätten. Dadurch ist er mittlerweile für über 150.000 Menschen zum Lebensmittelpunkt geworden. Mit rund 600 Mitarbeitenden kümmert sich die Kreisverwaltung Trier-Saarburg mit Standorten in der kreisfreien Stadt Trier um die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger.

Die Kreisverwaltung Trier-Saarburg sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Einsatz im Gesundheitsamt Trier

mehrere Medizinische Fachangestellte (m/w/d) bzw. Arzthelfer:innen (m/w/d) und Zahnmedizinische Fachangestellte (m/w/d) bzw. Zahnarzthelfer:innen (m/w/d).

Die Beschäftigung erfolgt zunächst befristet für ein Jahr. Eine dauerhafte Beschäftigung wird angestrebt.

Aufgabenbereich:

- Patientenuntersuchungen
- Infektionsschutz
- Labortätigkeiten - medizinisch-technische Untersuchungen
- Schreibtätigkeiten

Anforderungsprofil:

- erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung in den entsprechenden Ausbildungsberufen
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- sicherer Umgang mit dem PC und der gängigen MS-Office-Software
- vorteilhaft wären der Nachweis über die Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz beim dem Betrieb von Röntgeneinrichtungen in der Medizin, Erfahrungen in der technischen Untersuchung von Patient/innen sowie Fremdsprachenkenntnisse

Wir bieten:

- ein Beschäftigungsverhältnis nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD – VKA). Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 5 TVöD
- eine abwechslungsreiche, anspruchsvolle und verantwortungsvolle Tätigkeit
- einen familienfreundlichen Arbeitsplatz mit flexiblen Arbeitszeiten
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- vielfältige Angebote im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements

Eine Besetzung mit Teilzeitkräften ist möglich. In Umsetzung unseres Gleichstellungsplanes begrüßen wir ausdrücklich Bewerbungen von Frauen. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Wir ermutigen insbesondere auch Wiedereinsteiger/innen (m/w/d) zur Bewerbung.

Ihr Kontakt:

Für Rückfragen und Informationen steht Ihnen Florian Berens, Tel. 0651/715-16699 zur Verfügung.

Die aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse) wird erbeten bis zum 31. März 2023 an die

Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Abteilung 2/Personal
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier
personalamt@trier-saarburg.de

Glückwünsche & Grüße > Geburt & Danksagung > Trauer & Abschied > Hochzeit & Jubiläum > Glückwünsche & Grüße >

B: 185 mm, H: 100 mm

... wir heiraten!

Die standesamtliche Trauung ist am 18. Juni 2022 um 11 Uhr im Rathaus Musterhausen.

Die kirchliche Trauung ist am 21. Juni 2022 um 13.30 Uhr in der Musterkapelle zu Musterstadt.

Sarah & Tobias Mustername

Musterort, im Juni 2022

Musteranzeige: F22_85c

432,00 € Preis für Farbanzeige (352,00 € Preis für s/w-Anzeige)

B: 90 mm, H: 80 mm

Nachruf

Ein wunderbarer Mensch ist von uns gegangen.

Anne-Christine Muster

Wir vermissen mit ihr eine zuverlässige Mitarbeiterin, die von allen wegen ihres stets freundlichen und hilfsbereiten Wesens sehr geschätzt wurde. Sie hinterlässt eine schmerzhafte Lücke. Die Belegschaft der Fa. Musterfeld & Co. Musterbach, im Dezember 2022

Musteranzeige: T20_188

172,80 € Preis für Farbanzeige (140,80 € Preis für s/w-Anzeige)

B: 90 mm, H: 105 mm

Liliana Muster

1. Juli 2022 - 13:15 Uhr

52 von 348 0 Freunden

Aus dem Bauch - mitten im Herz! Wir haben uns sehr! Christian und Daniel Muster

Musterbach, im Juli 2022

Musteranzeige: F22_21c

226,80 € Preis für Farbanzeige (184,80 € Preis für s/w-Anzeige)

Alle angegebenen Preise verstehen sich inkl. MwSt.

Familien- und Traueranzeigen, die von Herzen kommen!

In unserem **OnlineAnzeigenSystem** finden Sie für jeden Anlass eine große Auswahl an **Musteranzeigen**. Sie können jede Vorlage nach Ihren Wünschen anpassen und zum gewünschten Erscheinungstermin direkt **online buchen** in Ihren **Amts- und Mitteilungsblättern**.

Besuchen Sie uns unter **anzeigen.wittich.de** oder rufen Sie uns an unter **06502 9147-0**.



Wichtige Information für unsere Leser und Interessenten.

Sie erreichen den Verlag
Mo. - Do.: 7.00 - 17.00 Uhr und Fr.: 7.00 - 16.00 Uhr
Tel. 06502 9147-0. Annahme Klein- und Familienanzeigen:
→ service@wittich-foehren.de
Zustellung/Reklamation
Tel. 06502 9147-800 → vertrieb@wittich-foehren.de

Mitteilungsblatt „Rund um Hermeskeil“
Lesen Sie die aktuelle Ausgabe „Rund um Hermeskeil“ unter <http://epaper.wittich.de/746>

Redaktions-Annahmeschluss
Mo., 23.59 Uhr VG
bei Feiertagsvorverlegung ein bis zwei Werktage früher
→ meinwittich.wittich.de

Anzeigen-Annahmeschluss (für Privat- und Geschäftsanzeigen)
Mo., 9.00 Uhr
bei Feiertagsvorverlegung ein bis zwei Werktage früher

Ihre Ansprechpartner für Geschäftsanzeigen und Prospektwerbung



Martin Schwind
Medienberater
Mobil: 0151 16305406
m.schwind@wittich-foehren.de

Claudia Straka
Verkaufsdienst
Tel.: 06502 9147-274
c.straka@wittich-foehren.de



NEUES PROGRAMM

POWER OF 12
13. APRIL 2023

THE 12 TENORS

HERMESKEIL Hochwaldhalle

Präsentiert von Trierischer Volksfreund - Vorverkauf Hermeskeil: Haag Schmuck und Uhren, Langer Markt 22 und in allen bekannten Vorverkaufsstellen - Ticket-Hotline: (0651) 799-996 - Online Bestellungen unter www.kultopolis.com



Vorsorge ist jetzt wichtiger denn je!

Jeden Donnerstag kostenlose Online-Vorträge zum Thema Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung.

Gleich anmelden: gutvorsorget.info

VOLKSBUUND
Trierischer Volksfreund

Immer wieder Neues entdecken.

In Deiner meinOrt-App.



Entdecke auch Deinen Ort!



Jetzt **kostenfrei** in Deinem Store!

Laden im App Store | JETZT BEI Google Play | Web-App unter meinort.app

meinOrt
by LINUS WITTICH

HOTEL BREITENBACHER HOF
Inh. Oliver Kaupp

Inh. Oliver Kaupp
Breitenbachstraße 18
72178 Waldachtal-Lützenhardt
Nördlicher Schwarzwald
Tel. 0 74 43 / 96 62 - 0
Fax 0 74 43 / 96 62 60

Hier fühl ich mich wohl -
hier bin ich daheim

10% Rabatt
auf das „Schwarzwaldversucherle“
auf Ihren Besuch bis 31. März 2023

Schwarzwaldversucherle
Buchbar von Sonntag bis Donnerstag oder Freitag
4 oder 5 Nächte mit Halbpension p. P. **ab € 321,-**

Wochenpauschale Halbpension
7 Übernachtungen mit Halbpension,
5x Menüwahl aus 3 Gerichten
1 x festliches 6-Gang-Menü, 1 x kaltes Vesper **ab € 529,-**

Die kleine Auszeit
Immer Donnerstag oder Freitag bis Sonntag
2 oder 3 Übernachtungen mit Halbpension
1 x festliches 6-Gang-Menü, 1 x Obstteller
1 x Kaffee und Kuchen, 1 x Flasche Wein
2 Nächte p. P. **ab € 215,-**

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage
www.hotel-breitenbacher-hof.de oder
fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Unsere ++ Pluspunkte ++
Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der Region.
Wir freuen uns auf Sie!

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Ihr Medienberater vor Ort

Martin Schwind

Mobil 0151 16305406

Tel. 06502 9147-253
m.schwind@wittich-foehren.de
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Abschied nehmen

Danksagung

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die anlässlich des Todes unserer lieben Verstorbenen

Hildegard Knop & Irene Adams

† 16.12.2022 † 20.12.2022

sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Friedbert und Anita Helmut

54413 Geisfeld, im Februar 2023

Das 2. Sterbeamt wird gehalten am Sonntag, dem 26. Februar 2023, um 9.30 Uhr in der Kirche in Geisfeld.

Die Nachricht vom plötzlichen Tod unserer Mitarbeiterin und Kollegin

Christiane Jung

* 26.06.1967 † 12.02.2023

hat uns tief erschüttert und traurig gemacht.

Christiane war in den 10 Jahren ihrer Betriebszugehörigkeit eine Mitarbeiterin und Kollegin auf die man sich immer verlassen konnte.

Sie war sehr engagiert bei ihrer Arbeit und loyal gegenüber ihrem Arbeitgeber und den Kolleginnen.

Christiane war uns allen durch ihr freundliches und frohes Wesen ein sehr geschätzter Mensch.

Wir werden sie nie vergessen.

In unserer Trauer gilt unser tiefes Mitgefühl ihrem Ehemann und ihrer Familie.

Geschäftsleitung Zytolabor Hermeskeil und für alle Mitarbeiter Martin Schlenker

Danke

für die herzliche Anteilnahme so vieler Menschen bei der Verabschiedung von meiner geliebten Frau, unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Renate Bee

* 21. April 1933 † 10. Januar 2023



Danke für alle tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben, die stillen Umarmungen und Geldspenden. Unser besonderer Dank gilt Pastor Chinnapareij für die würdevolle Gestaltung des Gottesdienstes, sowie dem Bestattungshaus Markus Linn für die liebevolle Begleitung in der Zeit des Abschiednehmens.



Hermeskeil, im Februar 2023

Fritz Bee und Familie

Das erste Jahrgedächtnis

Das kostbarste Vermächtnis eines Menschen ist die Spur, die seine Lücke in unseren Herzen zurückgelassen hat.



Klaus Jürgen Michels

* 18.04.1946 † 05.03.2022

In liebevoller Erinnerung

Monika
Maren, Matthias, Lea und Bastian
Mirjam, Markus, Mara und Max
Johannes, Sandra, Malon und Adrian

Das Jahrgedächtnis wird am 05.03.2023 um 11.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Martinus Hermeskeil gehalten.

Hermeskeil, im März 2023

Der Hühner Fred
... die besten Hähnchen
...immer Dienstags!
Das Original in
Hermeskeil am Wasgau
(Am Dörrenbach 13)

DAS ORIGINAL

Unter www.derhuehnerfred.de erfahren Sie, wo wir in Ihrer Nähe stehen!

Über 100 Angebote online!
www.auto-gorges.de
Hier steht Ihr neues Auto.

AUTO GORGES
Tel: 06533/9383-0
info@auto-gorges.de
54497 Morbach

Anzeigenannahme: 06502 9147-0

Erinnerungen austauschen,
gemeinsam weinen und lachen.

In unserem Trauercafé Vivere
haben Sie die Möglichkeit dazu.



Tel. 06503-6130 WÜRDEVOLL • ZEITGEMÄSS • EINFÜHLSAM
MARTINUSSTR. 48 • HERMESKEIL • www.bestattungen-linn.de BESTATTUNGEN

Was du im Leben hast gegeben, dafür ist jeder Dank zu klein.
Du hast gesorgt für deine Lieben von früh bis spät, tagaus - tagein.
Du warst im Leben so bescheiden, nur Pflicht und Arbeit kanntest du,
mit allem warst du stets zufrieden, nun schlafe sanft in ewiger Ruh'.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem
lieben Mann, unserem guten Vater, Schwiegervater und Opa



Harald Heinz

* 10.05.1952 † 15.02.2023

In liebevoller Erinnerung:

Deine Regina
Daniel und Sandra mit Sebastian
Thorsten und Eva
mit Ben und Vivien
sowie alle Anverwandten

54413 Grimburg, Schulstraße 14

Das Sterbeamt ist am Freitag, dem 24. Februar 2023,
um 14.30 Uhr in der Kirche in Grimburg
anschließend ist die Verabschiedung in der Kirche.

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Einschlafen dürfen,
wenn man das Leben
nicht mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit
und Trost für alle.

Klaus-Dieter Barthen

(Bim)

* 13.02.1952 † 17.02.2023

In liebevoller Erinnerung:

Elvira
Patrick mit Familie
Isabel mit Familie
Ronny mit Familie
Marco mit Familie
Brüder mit Familien
sowie alle Anverwandten

54413 Gusenburg, Ringstraße 20

Der Wortgottesdienst ist am Montag,
dem 27. Februar 2023, um 14.30 Uhr in
der Kirche in Gusenburg; anschließend
ist die Urnenbeisetzung.

Es ist nie der richtige Zeitpunkt,
er ist nie der richtige Tag,
er ist nie eher genug,
er ist immer zu früh.

Und doch sind die Erinnerungen,
Gedanken, schöne Stunden, die waren.
Diese Momente gibt es fortzuschicken, abzugeben
auf die Herzen der Bewahren.

(Prof. Dr. G. M. M. M.)

In liebevoller Gedächtnis an

Anita Evers

* 08. Februar 1944 † 20. Januar 2023

Wozu wir Abschied.

Günter Evers

Alexandra Gebien und Christoph
mit Philipp und Leon
Anja Evers und Wolf
mit Frank und Ansook

54411 Hergensweiler, im Februar 2023

Die Verabschiedung findet am Sonntag, dem 28.02.2023
um 10.30 Uhr im Bestattungshaus Linn, Martinusstraße 48 in
Hermeskeil mit anschließender Beisetzung auf dem Friedhof in
Hermeskeil statt. Jeder, der sich von Anita verabschieden möchte,
ist herzlich dazu eingeladen.

Kontaktanschrift: Bestattungshaus Linn, Martinusstraße 48,
54411 Hergensweiler



Es ist schwierig,
in schweren Stunden
an alle und an alles
zu denken.

Die **Trauer-**
danksagung
in Ihrem
Mitteilungsblatt

hilft Ihnen, beim
Danken keinen zu
vergessen.

jobs-regional.de by LINUS WITTICH



Weitere Stellen finden Sie online

JOBS IN IHRER REGION

Brennholz zu verkaufen

Ofenfertiges Brennholz/Nadelholz, 25 cm zu verkaufen, 65 €/Schüttraummeter, Lieferung gegen Aufpreis möglich.
Holz Lex GmbH, 54340 Köwerich
 Tel.: 06507/3479 - E-Mail: info@holz-lex.de

Hotel Restaurant **Jägerhof**

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort in Teilzeit oder auf Mini-Job-Basis eine **Reinigungskraft (m/w/d)** für unser Hotel und eine **Küchenhilfe (m/w/d)**
 Hunsrückstr. 6 • 54421 Reinsfeld
 Tel.: 0 65 03 - 4 96 oder
 Tel.: 01 60 - 7 24 55 76

ROSENGARTEN TIERBESTATTUNG



Anlagenführer/Betriebsmitarbeiter (m/w/d)
 Überführungsfahrer (m/w/d)

Wir bringen Ihr Fahrzeug auf die Straße

+ Hauptuntersuchung inkl. AU
 + Änderungsabnahmen
 + Oldtimerbegutachtungen



Gehlen

KFZ-PRÜFSTELLE
 Primstal
 Alter Bahndamm 2
 66620 Primstal
 FON 06875-333
 WEB www.kfz-pruefstelle-gehlen.de

ÖFFNUNGSZEITEN
 Montag bis Freitag 9 - 17 Uhr
 1. u. 3. Samstag im Monat 8 - 12 Uhr

SUCCESS HOLIDAYPARCS Ferienpark Hambachtal

Jobs

Wir suchen Dich!

Vollzeit* (m/w/d)

NUR 4 Tage* arbeiten 3 Tage frei
 * 39 Std/Woche

Mitarbeiter Animation
 Mitarbeiter Gastro
 Rettungsschwimmer

Fachangestellte für Bäderbetriebe

- Unbefristete Arbeitsverträge
- Steuerfreie Feiertagszuschläge
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- Einen sicheren Arbeitsplatz in der Region

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung an:
 Personalabteilung
 Ferienpark Hambachtal
 Hauptstraße 60, 55765 Oberhambach
 E-Mail: c.kalnitskiy@succesholidayparcs.de
 Tel: 06782 101 183

www.ferienpark-hambachtal.de/jobs

MEHR ALS EIN JOB

- > ein krisensicherer Arbeitsplatz
- > eBike-Leasing
- > Hansefit
- > Zuschüsse zur betrieblichen Altersvorsorge
- > Mitarbeiter werben Mitarbeiter
- > 30 Tage Urlaub
- > Corporate Benefits (Mitarbeiter-Rabatte)
- > Duz-Kultur, moderne Ausstattung uvm.

Wir freuen uns darauf, dich kennenzulernen!

Ansprechpartner:
 Bewerbung bitte online oder per Post an Julia Lampe · Telefon 05433 9137-115 · ROSENGARTEN GmbH
 Devern 13 · 49635 Badbergen · https://www.rosengarten-tierbestattung.de/karriere/

WOHNEN IN IHRER REGION

wohnen-regional

Freistehendes Haus gesucht

Zum Kauf gesucht: Haus ab 130qm Wohnfläche und Garten, Kaufpreis bis 350.000€

EMM EIFEL MOSEL MARKLER
 THE MAKERS OF BETTER HOMES

Trifft das auf Ihre Immobilie zu?
 Jetzt unter 06507-2070-007 anrufen!

NATURSTEINE
ANELL

Bahnhofstraße 16
 D-54429 Schillingen
 +49 (0) 6589 1639
 info@anell.de
 www.anell.de



Der Spezialist für Design in Stein

WITTICH MEDIEN

LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Wir suchen eine/n zuverlässige/n **Zeitungszusteller/in** für die VG Hermeskeil in Beuren

Jetzt bewerben

Rund um Hermeskeil

Unabhängige Heimat-Zeitung für den Hochwald

Sie sind jede Woche Donnerstag für uns tätig.

Wir bieten:

- Lieferung der Zeitungen an Ihr Haus
- Monatliche Bezahlung
- Zustellervertrag im Rahmen der Minijobs

Interessiert?
 Bewerben können Sie sich per E-Mail: vertrieb@wittich-foehren.de oder Telefon: 06502 9147-800 oder WhatsApp: 0151 16305402 oder bei Paul Gemmel, Telefon: 06503 980797, Mobil: 0171 4380362, E-Mail: pa-ge@t-online.de

LINUS WITTICH Medien KG
 Europa-Allee 2, 54343 Föhren
 www.wittich.de

JETZT TICKET BESTELLEN



RÖMERSTROM TRIER VS PS KARLSRUHE LIONS

FR 03.03.2023
 19:30 UHR | ARENA TRIER

JETZT TICKET ONLINE BESTELLEN

DESIGN: WWW.AGENTUR-KUENNER.DE

WWW.RÖMERSTROM-GLADIATORS.DE

Inspirierend frische Wohnideen auf 3.000 m²

Handwerk • Fachhandel • Meisterbetrieb • Raumgestaltung

Seit 1959 Kompetenz aus einer Hand

AUTORISIERTER FACHBETRIEB FUSSBODEN TECHNIK

ISO 9001

deko THOME RAUMDESIGN

Wadern-Noswendel

www.deko-thome.de
 Tel.: 06871 / 90390

Auszubildende/r (m/w/d) im Handel und Handwerk gesucht!

MEIN HANDWERK REGIONAL ZUHAUSE

- FUSSBODENVERLEGUNG
- PARKETTARBEITEN
- GARDINENNÄHSERVICE
- SONNENSCHUTZ-MONTAGE
- MALERARBEITEN
- ESTRICHARBEITEN

- VINYLBODEN
- LAMINAT
- PARKETT
- KORK
- TEPPICHE
- TEPPICHBODEN
- TAPETEN
- FARBEN
- GARDINEN
- SONNENSCHUTZ
- INSEKTENSCHUTZ
- STEINPANELEE

Neue GARDINEN-Kollektion 2023

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 12.30 / 13.30 - 18.00 Uhr, Sa 9.00 - 13.00 Uhr, Mittwochnachmittag geschlossen